

Statistischer Bericht

KV 4 - j / 25

Jugendhilfe
im **Land Berlin**
2025

Vorläufige Schutzmaßnahmen

Impressum

Statistischer Bericht

KV 4 - j / 25

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im **Juni 2026**

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Steinstraße 104–106
14480 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173-1777
Fax 0331 817330-4091

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2026



Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz
vom Typ Namensnennung 3.0 Deutschland zugänglich.
Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie
<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
Metadaten zu dieser Statistik (externer Link)			
Grafiken			
1 Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2025 nach Alter und Geschlecht.....	5		
2 Anzahl und Dauer der vorläufigen Schutzmaßnahmen 2025.....	11		
Tabellen			
Gesamtübersicht.....	4	10 Kinder und Jugendliche 2025 nach ausgewählten Merkmalen, Alter und Geschlecht.....	24
1 Kinder und Jugendliche 2025 nach Alter und Geschlecht, Art des Aufenthalts vor der Maßnahme und Anlass der Maßnahme.....	5	11 Kinder und Jugendliche 2025 nach ausgewählten Merkmalen sowie rechtlicher Voraussetzung Inobhutnahme.....	30
2 Kinder und Jugendliche 2025 nach persönlichen Merkmalen, Aufenthalt vor der Maßnahme, sowie nach Unterbringung während der Maßnahme und vorangegangenen Gefährdungseinschätzungen.....	6	12 Kinder und Jugendliche 2025 nach persönlichen Merkmalen, Aufenthalt vor der Maßnahme und Widerspruch gegen die Maßnahme.....	33
3 Kinder und Jugendliche 2025 nach persönlichen Merkmalen und Hinweisgeber.....	8	13 Kinder und Jugendliche 2025 nach Alter und Geschlecht, Anregung der Maßnahme sowie nach Bezirken.....	34
4 Kinder und Jugendliche 2025 nach persönlichen Merkmalen sowie nach Zeitpunkt des Beginns der Maßnahme.....	10	14 Kinder und Jugendliche 2025, die unbegleitet aus dem Ausland eingereist sind, nach Art der Inobhutnahme, Geschlecht sowie nach Bezirken.....	35
5 Kinder und Jugendliche 2025 nach persönlichen Merkmalen sowie nach Dauer der Maßnahme.....	11		
6 Kinder und Jugendliche 2025 nach persönlichen Merkmalen, Art des Aufenthalts vor der Maßnahme und Anlass der Maßnahme.....	12		
7 Kinder und Jugendliche 2025 nach persönlichen Merkmalen, Hinweisgeber und Anlass der Maßnahme.....	16		
8 Kinder und Jugendliche 2025 nach persönlichen Merkmalen, Aufenthalt vor der Maßnahme und Beendigung der Maßnahme.....	18		
9 Kinder und Jugendliche 2025, die unbegleitet aus dem Ausland eingereist sind, nach Art der Inobhutnahme und persönlichen Merkmalen.....	20		

Gesamtübersicht

Merkmal	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Vorläufige Schutzmaßnahmen insgesamt¹.....	2 621	2 309	1 888	2 341	4 454	4 068	4 743	3 298
davon								
in öffentlicher Trägerschaft.....	1 815	2 309	1 888	2 341	4 454	4 068	4 743	3 298
in freier Trägerschaft.....	806	-	-	-	-	-	-	-
davon								
Reguläre Inobhutnahme (nach § 42 SGB VIII).....	2 026	1 825	1 555	1 942	2 993	2 271	2 602	2 598
Vorläufige Inobhutnahme (nach § 42a SGB VIII).....	595	484	333	399	1 461	1 797	2 141	700
darunter								
männlich ²	1 669	1 380	1 068	1 387	2 928	3 035	3 560	2 147
weiblich ²	952	929	820	954	1 526	1 033	1 183	1 151
im Alter unter 14 Jahren.....	655	706	665	691	980	783	935	923
im Alter von 14 - 18 Jahren.....	1 966	1 603	1 223	1 650	3 474	3 285	3 808	2 375
auf eigenen Wunsch.....	483	194	164	431	586	399	332	402
wegen dringender Kindeswohlgefährdung.....	2 138	1 200	1 118	1 264	1 615	1 110	1 185	1 343
Aufenthalt vor der Maßnahme								
darunter								
bei den Eltern.....	460	1 113	793	932	2 675	339	382	399
bei einem Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner.....	183	166	148	210	261	194	225	180
bei allein erziehendem Elternteil.....	370	324	345	430	540	372	419	549
in einem Heim / einer sonstigen betreuten Wohnform.....	307	292	280	319	389	227	181	225
ohne feste Unterkunft.....	666	164	108	172	248	149	94	141
unbekannt / keine Angabe möglich.....	507	138	108	139	175	1 885	2 203	756

1 Ab 2017 sind Doppelmeldungen von Kindern/Jugendlichen möglich, wenn diese zum Beispiel zunächst vorläufig nach § 42a SGB VIII und im Anschluss noch einmal regulär nach § 42 Abs. 1 Nr. 3 SGB VIII in Obhut genommen wurden.

2 Von 2017 bis 2019 werden Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "anderes" dem männlichen Geschlecht zugeordnet. Ab 2020 werden Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Abs. 3 PStG) in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

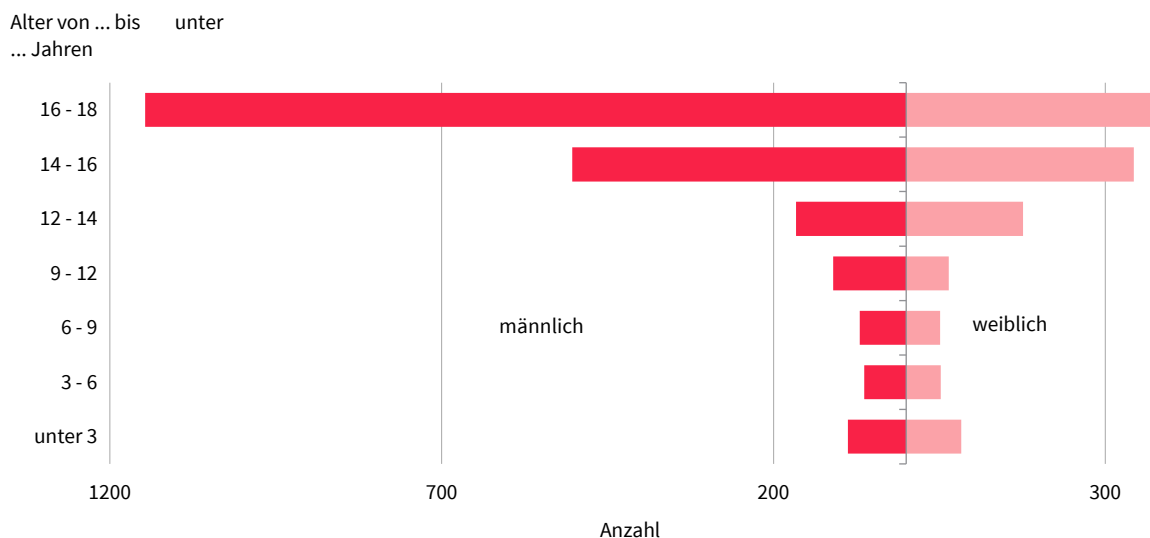
1 Kinder und Jugendliche 2025 nach Alter und Geschlecht, Art des Aufenthalts vor der Maßnahme und Anlass der Maßnahme

Merkmal	Insgesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 14	14 - 16	16 - 18
männlich ¹	2 147	88	63	70	110	166	503	1 147
weiblich ¹	1 151	83	52	51	64	176	343	382
Insgesamt².....	3 298	171	115	121	174	342	846	1 529
Festgestellt an einem jugendgefährdenden Ort.....	460	42	35	37	37	79	133	97
nach vorherigem Ausreißen.....	212	3	1	–	5	41	100	62
darunter								
aus der eigenen Familie.....	99	3	1	–	4	23	44	24
aus dem Heim.....	52	–	–	–	–	12	23	17
aus der Pflegefamilie.....	1	–	–	–	–	–	1	–
ohne vorheriges Ausreißen.....	248	39	34	37	32	38	33	35
darunter								
mit vorhergehendem Aufenthalt								
in der eigenen Familie.....	212	33	34	35	29	33	24	24
in einem Heim.....	15	2	–	1	2	4	3	3
in der Pflegefamilie.....	1	–	–	–	–	–	–	1
sonstiger Zugang.....	2 838	129	80	84	137	263	713	1 432
nach vorherigem Ausreißen.....	485	7	1	1	16	63	187	210
darunter								
aus der eigenen Familie.....	253	5	1	1	11	43	89	103
aus dem Heim.....	100	–	–	–	2	10	50	38
aus der Pflegefamilie.....	3	–	–	–	–	–	2	1
ohne vorheriges Ausreißen.....	2 353	122	79	83	121	200	526	1 222
darunter								
mit vorhergehendem Aufenthalt								
in der eigenen Familie.....	653	76	62	63	70	85	155	142
in einem Heim.....	58	7	4	1	6	4	19	17
in der Pflegefamilie.....	3	1	–	–	–	–	–	1
Reguläre Inobhutnahme (nach § 42 SGB VIII).....	2 598	168	111	110	155	308	715	1 031
Vorläufige Inobhutnahme (nach § 42a SGB VIII).....	700	3	4	11	19	34	131	498

¹ Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Abs. 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

² Doppelmeldungen von Kindern/Jugendlichen sind möglich, wenn diese zum Beispiel zunächst vorläufig nach § 42a SGB VIII und im Anschluss noch einmal regulär nach § 42 Abs. 1 Nr. 3 SGB VIII in Obhut genommen wurden.

1 Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2025 nach Alter und Geschlecht



2 Kinder und Jugendliche 2025 nach persönlichen Merkmalen, Aufenthalt vor der Maßnahme, sowie nach Unterbringung während der Maßnahme und vorangegangenen Gefährdungseinschätzungen

Merkmal	Insgesamt	Inobhutnahme erfolgte				
		auf eigenen Wunsch	wegen dringender Kindeswohlgefährdung		aufgrund unbegleiteter Einreise aus dem Ausland	
			zusammen	darunter: aufgrund einer vorangegangenen Gefährdungseinschätzung ¹		
						Insgesamt ²
unter 3 Jahre.....	171	–	166	141	5	
3 - 6 Jahre.....	115	–	108	83	7	
6 - 9 Jahre.....	121	2	101	79	18	
9 - 12 Jahre.....	174	11	120	83	43	
12 - 14 Jahre.....	342	40	195	131	107	
14 - 16 Jahre.....	846	155	354	215	337	
16 - 18 Jahre.....	1 529	194	299	178	1 036	
Insgesamt.....	3 298	402	1 343	910	1 553	
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	2 689	273	863	584	1 553	
darunter mit Familiensprache: nicht deutsch.....	2 376	202	622	413	1 552	
						Männlich ³
unter 3 Jahre.....	88	–	85	73	3	
3 - 6 Jahre.....	63	–	58	41	5	
6 - 9 Jahre.....	70	2	56	46	12	
9 - 12 Jahre.....	110	4	71	53	35	
12 - 14 Jahre.....	166	8	71	49	87	
14 - 16 Jahre.....	503	57	165	100	281	
16 - 18 Jahre.....	1 147	85	156	92	906	
Zusammen.....	2 147	156	662	454	1 329	
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 864	106	429	290	1 329	
darunter mit Familiensprache: nicht deutsch.....	1 734	84	321	218	1 329	
						Weiblich ³
unter 3 Jahre.....	83	–	81	68	2	
3 - 6 Jahre.....	52	–	50	42	2	
6 - 9 Jahre.....	51	–	45	33	6	
9 - 12 Jahre.....	64	7	49	30	8	
12 - 14 Jahre.....	176	32	124	82	20	
14 - 16 Jahre.....	343	98	189	115	56	
16 - 18 Jahre.....	382	109	143	86	130	
Zusammen.....	1 151	246	681	456	224	
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	825	167	434	294	224	
darunter mit Familiensprache: nicht deutsch.....	642	118	301	195	223	
Gewöhnlicher Aufenthalt vor der Maßnahme						
in einer Familie / einem privaten Haushalt.....	1 248	315	922	646	11	
bei den Eltern.....	399	114	283	190	2	
bei einem Elternteil mit Partner/-in.....	180	67	113	84	–	
bei einem allein erziehenden Elternteil.....	549	105	444	318	–	
bei Verwandten.....	89	19	64	42	6	
in einer Pflegefamilie (§§ 33, 35a SGB VIII).....	8	1	7	4	–	
bei einer sonstigen Person.....	19	9	8	7	2	
in einer eig. Wohnung/Wohngemeinschaft.....	4	–	3	1	1	
in einer Einrichtung (mit oder ohne Elternteil).....	1 153	30	289	194	834	
in Aufnahmeeinrichtung/Gemeinschaftsunterk. (§§ 44, 53 AsylG)....	833	3	9	7	821	
in einem Heim / einer betreuten Wohnform (§§ 34, 35a SGB VIII)....	225	23	191	123	11	
in einem Krankenhaus (nur bei anonymer Geburt/Babyklappe)....	14	–	14	12	–	
in einer anderen Einrichtung.....	81	4	75	52	2	
ohne feste Unterkunft.....	141	47	90	54	4	
unbekannt / keine Angabe möglich.....	756	10	42	16	704	
Reguläre Inobhutnahme (nach § 42 SGB VIII).....	2 598	402	1 343	910	853	
Vorläufige Inobhutnahme (nach § 42a SGB VIII).....	700	–	–	–	700	

1 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls gem. § 8a Abs. 1 SGB VIII.

2 Doppelzählungen von Kindern/Jugendlichen sind möglich, wenn diese zum Beispiel zunächst vorläufig nach § 42a SGB VIII und im Anschluss noch einmal regulär nach § 42 Abs. 1 Nr. 3 SGB VIII in Obhut genommen wurden.

3 Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Abs. 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Unterbringung während der Maßnahme			Merkmal
bei einer geeigneten Person	in einer geeigneten Einrichtung	in einer sonstigen betreuten Wohnform	
Insgesamt ²			
30	133	8	unter 3 Jahre
23	91	1	3 - 6 Jahre
16	101	4	6 - 9 Jahre
29	141	4	9 - 12 Jahre
25	301	16	12 - 14 Jahre
41	764	41	14 - 16 Jahre
22	1 461	46	16 - 18 Jahre
186	2 992	120	Insgesamt
112	2 501	76	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils
74	2 247	55	darunter mit Familiensprache: nicht deutsch
Männlich ³			
18	66	4	unter 3 Jahre
11	52	-	3 - 6 Jahre
6	60	4	6 - 9 Jahre
17	91	2	9 - 12 Jahre
11	152	3	12 - 14 Jahre
16	469	18	14 - 16 Jahre
7	1 119	21	16 - 18 Jahre
86	2 009	52	Zusammen
50	1 780	34	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils
36	1 671	27	darunter mit Familiensprache: nicht deutsch
Weiblich ³			
12	67	4	unter 3 Jahre
12	39	1	3 - 6 Jahre
10	41	-	6 - 9 Jahre
12	50	2	9 - 12 Jahre
14	149	13	12 - 14 Jahre
25	295	23	14 - 16 Jahre
15	342	25	16 - 18 Jahre
100	983	68	Zusammen
62	721	42	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils
38	576	28	darunter mit Familiensprache: nicht deutsch
Gewöhnlicher Aufenthalt vor der Maßnahme			
171	1 010	67	in einer Familie / einem privaten Haushalt
38	342	19	bei den Eltern
28	142	10	bei einem Elternteil mit Partner/-in
84	439	26	bei einem allein erziehenden Elternteil
15	64	10	bei Verwandten
2	5	1	in einer Pflegefamilie (§§ 33, 35a SGB VIII)
4	14	1	bei einer sonstigen Person
-	4	-	in einer eig. Wohnung/Wohngemeinschaft
12	1 109	32	in einer Einrichtung (mit oder ohne Elternteil)
1	831	1	in Aufnahmeeinrichtung/Gemeinschaftsunterk. (§§ 44, 53 AsylG)
5	194	26	in einem Heim / einer betreuten Wohnform (§§ 34, 35a SGB VIII)
-	13	1	in einem Krankenhaus (nur bei anonymer Geburt/Babyklappe)
6	71	4	in einer anderen Einrichtung
2	120	19	ohne feste Unterkunft
1	753	2	unbekannt / keine Angabe möglich
186	2 292	120	Reguläre Inobhutnahme (nach § 42 SGB VIII)
-	700	-	Vorläufige Inobhutnahme (nach § 42a SGB VIII)

3 Kinder und Jugendliche 2025 nach persönlichen Merkmalen und Hinweisgeber

Merkmal	Insgesamt	Hinweisgeber					
		Minderjährige/-r selbst	Eltern (-teil)/Sorgeberechtigte(-r)	Jugendamt/ Sozialer Dienst	Kindertageseinrichtung/ Kindertagespflegeperson	andere(r) Einrichtung/ Dienst der Kinder- und Jugendhilfe	Schule
Insgesamt ¹							
unter 3 Jahre.....	171	–	10	24	1	48	–
3 - 6 Jahre.....	115	1	6	15	3	27	1
6 - 9 Jahre.....	121	14	5	15	–	11	19
9 - 12 Jahre.....	174	29	9	36	–	14	16
12 - 14 Jahre.....	342	77	9	73	–	26	28
14 - 16 Jahre.....	846	287	7	218	–	36	24
16 - 18 Jahre.....	1 529	697	9	533	–	31	13
Insgesamt.....	3 298	1 105	55	914	4	193	101
mit ausländischer Herkunft mindestens							
eines Elternteils.....	2 689	976	27	873	1	122	72
darunter mit Familiensprache: nicht deutsch.....	2 376	904	16	840	–	88	56
Reguläre Inobhutnahme (nach § 42 SGB VIII).....	2 598	425	55	894	4	193	101
Vorläufige Inobhutnahme (nach § 42a SGB VIII).....	700	680	–	20	–	–	–
Männlich ²							
unter 3 Jahre.....	88	–	6	13	–	24	–
3 - 6 Jahre.....	63	1	3	10	2	14	–
6 - 9 Jahre.....	70	10	3	10	–	6	13
9 - 12 Jahre.....	110	17	5	26	–	12	6
12 - 14 Jahre.....	166	33	7	59	–	11	10
14 - 16 Jahre.....	503	162	5	180	–	22	7
16 - 18 Jahre.....	1 147	520	5	457	–	19	2
Zusammen.....	2 147	743	34	755	2	108	38
mit ausländischer Herkunft mindestens							
eines Elternteils.....	1 864	693	19	737	1	67	22
darunter mit Familiensprache: nicht deutsch.....	1 734	671	11	719	–	53	19
Reguläre Inobhutnahme (nach § 42 SGB VIII).....	1 564	175	34	740	2	108	38
Vorläufige Inobhutnahme (nach § 42a SGB VIII).....	583	568	–	15	–	–	–
Weiblich ²							
unter 3 Jahre.....	83	–	4	11	1	24	–
3 - 6 Jahre.....	52	–	3	5	1	13	1
6 - 9 Jahre.....	51	4	2	5	–	5	6
9 - 12 Jahre.....	64	12	4	10	–	2	10
12 - 14 Jahre.....	176	44	2	14	–	15	18
14 - 16 Jahre.....	343	125	2	38	–	14	17
16 - 18 Jahre.....	382	177	4	76	–	12	11
Zusammen.....	1 151	362	21	159	2	85	63
mit ausländischer Herkunft mindestens							
eines Elternteils.....	825	283	8	136	–	55	50
darunter mit Familiensprache: nicht deutsch.....	642	233	5	121	–	35	37
Reguläre Inobhutnahme (nach § 42 SGB VIII).....	1 034	250	21	154	2	85	63
Vorläufige Inobhutnahme (nach § 42a SGB VIII).....	117	112	–	5	–	–	–

1 Doppelmeldungen von Kindern/Jugendlichen sind möglich, wenn diese zum Beispiel zunächst vorläufig nach § 42a SGB VIII und im Anschluss noch einmal regulär nach § 42 Abs. 1 Nr. 3 SGB VIII in Obhut genommen wurden.

2 Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Abs. 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Hinweisgeber						Wiederholte Inobhutnahme im Kalenderjahr		Merkmal
Polizei/ Gericht/ Staats- anwalt- schaft	Gesund- heits- personal/ Gesund- heits- wesen	Verwandte	Bekannt- e/ Nachbarn	Anonyme Meldung	sonstige	ja	nein	
Insgesamt ¹								
23	53	1	–	1	10	16	155	unter 3 Jahre
35	9	6	3	1	8	7	108	3 - 6 Jahre
34	9	3	3	–	8	7	114	6 - 9 Jahre
41	11	5	–	2	11	14	160	9 - 12 Jahre
85	14	6	3	4	17	50	292	12 - 14 Jahre
221	25	7	3	2	16	158	688	14 - 16 Jahre
177	25	6	3	1	34	133	1 396	16 - 18 Jahre
616	146	34	15	11	104	385	2 913	Insgesamt
mit ausländischer Herkunft mindestens								
411	89	16	7	5	90	243	2 446	eines Elternteils
312	57	9	3	4	87	172	2 204	darunter mit Familiensprache: nicht deutsch
616	146	34	15	11	104	385	2 213	Reguläre Inobhutnahme (nach § 42 SGB VIII)
–	–	–	–	–	–	–	700	Vorläufige Inobhutnahme (nach § 42a SGB VIII)
Männlich ²								
11	27	1	–	–	6	9	79	unter 3 Jahre
18	8	3	1	–	3	1	62	3 - 6 Jahre
14	7	2	3	–	2	2	68	6 - 9 Jahre
25	9	4	–	–	6	9	101	9 - 12 Jahre
28	4	1	1	–	12	21	145	12 - 14 Jahre
103	7	2	2	–	13	76	427	14 - 16 Jahre
95	12	6	1	–	30	73	1 074	16 - 18 Jahre
294	74	19	8	–	72	191	1 956	Zusammen
mit ausländischer Herkunft mindestens								
204	47	7	3	–	64	124	1 740	eines Elternteils
161	29	6	2	–	63	88	1 646	darunter mit Familiensprache: nicht deutsch
294	74	19	8	–	72	191	1 373	Reguläre Inobhutnahme (nach § 42 SGB VIII)
–	–	–	–	–	–	–	583	Vorläufige Inobhutnahme (nach § 42a SGB VIII)
Weiblich ²								
12	26	–	–	1	4	7	76	unter 3 Jahre
17	1	3	2	1	5	6	46	3 - 6 Jahre
20	2	1	–	–	6	5	46	6 - 9 Jahre
16	2	1	–	2	5	5	59	9 - 12 Jahre
57	10	5	2	4	5	29	147	12 - 14 Jahre
118	18	5	1	2	3	82	261	14 - 16 Jahre
82	13	–	2	1	4	60	322	16 - 18 Jahre
322	72	15	7	11	32	194	957	Zusammen
mit ausländischer Herkunft mindestens								
207	42	9	4	5	26	119	706	eines Elternteils
151	28	3	1	4	24	84	558	darunter mit Familiensprache: nicht deutsch
322	72	15	7	11	32	194	840	Reguläre Inobhutnahme (nach § 42 SGB VIII)
–	–	–	–	–	–	–	117	Vorläufige Inobhutnahme (nach § 42a SGB VIII)

4 Kinder und Jugendliche 2025 nach persönlichen Merkmalen sowie nach Zeitpunkt des Beginns der Maßnahme

Merkmal	Insge- samt	Beginn der Maßnahme							
		Montag - Freitag				Samstag, Sonntag, Feiertag			
		zusam- men	von ... bis ... Uhr			zusam- men	von ... bis ... Uhr		
			8 - 17	17 - 21	21 - 8		8 - 17	17 - 21	21 - 8
unter 3 Jahre.....	171	116	88	18	10	55	38	7	10
3 - 6 Jahre.....	115	75	52	17	6	40	24	10	6
6 - 9 Jahre.....	121	81	53	16	12	40	18	12	10
9 - 12 Jahre.....	174	128	76	31	21	46	23	10	13
12 - 14 Jahre.....	342	248	136	43	69	94	45	16	33
14 - 16 Jahre.....	846	582	272	112	198	264	92	48	124
16 - 18 Jahre.....	1 529	1 118	519	91	508	411	196	52	163
Insgesamt¹.....	3 298	2 348	1 196	328	824	950	436	155	359
mit ausländischer Herkunft mindestens									
eines Elternteils.....	2 689	1 966	1 009	216	741	723	361	101	261
darunter mit Familiensprache:									
nicht deutsch.....	2 376	1 761	897	160	704	615	320	79	216
männlich ²	2 147	1 571	819	141	611	576	286	79	211
weiblich ²	1 151	777	377	187	213	374	150	76	148
Festgestellt an einem jugendgefährdenden Ort.....	460	292	153	69	70	168	58	40	70
nach vorherigem Ausreißen.....	212	123	34	31	58	89	18	19	52
darunter									
aus der eigenen Familie.....	99	58	22	13	23	41	11	10	20
aus dem Heim.....	52	28	4	7	17	24	2	6	16
aus der Pflegefamilie.....	1	-	-	-	-	1	-	-	1
ohne vorheriges Ausreißen.....	248	169	119	38	12	79	40	21	18
darunter									
mit vorhergehendem Aufenthalt									
in der eigenen Familie.....	212	142	104	28	10	70	38	18	14
in einem Heim.....	15	12	7	4	1	3	1	1	1
in der Pflegefamilie.....	1	-	-	-	-	1	-	-	1
sonstiger Zugang.....	2 838	2 056	1 043	259	754	782	378	115	289
nach vorherigem Ausreißen.....	485	297	84	108	105	188	43	39	106
darunter									
aus der eigenen Familie.....	253	160	49	61	50	93	25	17	51
aus dem Heim.....	100	55	13	24	18	45	7	7	31
aus der Pflegefamilie.....	3	2	-	1	1	1	-	1	-
ohne vorheriges Ausreißen.....	2 353	1 759	959	151	649	594	335	76	183
darunter									
mit vorhergehendem Aufenthalt									
in der eigenen Familie.....	653	452	294	115	43	201	84	62	55
in einem Heim.....	58	33	20	12	1	25	13	4	8
in der Pflegefamilie.....	3	2	2	-	-	1	1	-	-
Reguläre Inobhutnahme (nach § 42 SGB VIII).....	2 598	1 756	1 196	328	232	842	436	155	251
Vorläufige Inobhutnahme (nach § 42a SGB VIII).....	700	592	-	-	592	108	-	-	108

1 Doppelmeldungen von Kindern/Jugendlichen sind möglich, wenn diese zum Beispiel zunächst vorläufig nach § 42a SGB VIII und im Anschluss noch einmal regulär nach § 42 Abs. 1 Nr. 3 SGB VIII in Obhut genommen wurden.

2 Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Abs. 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

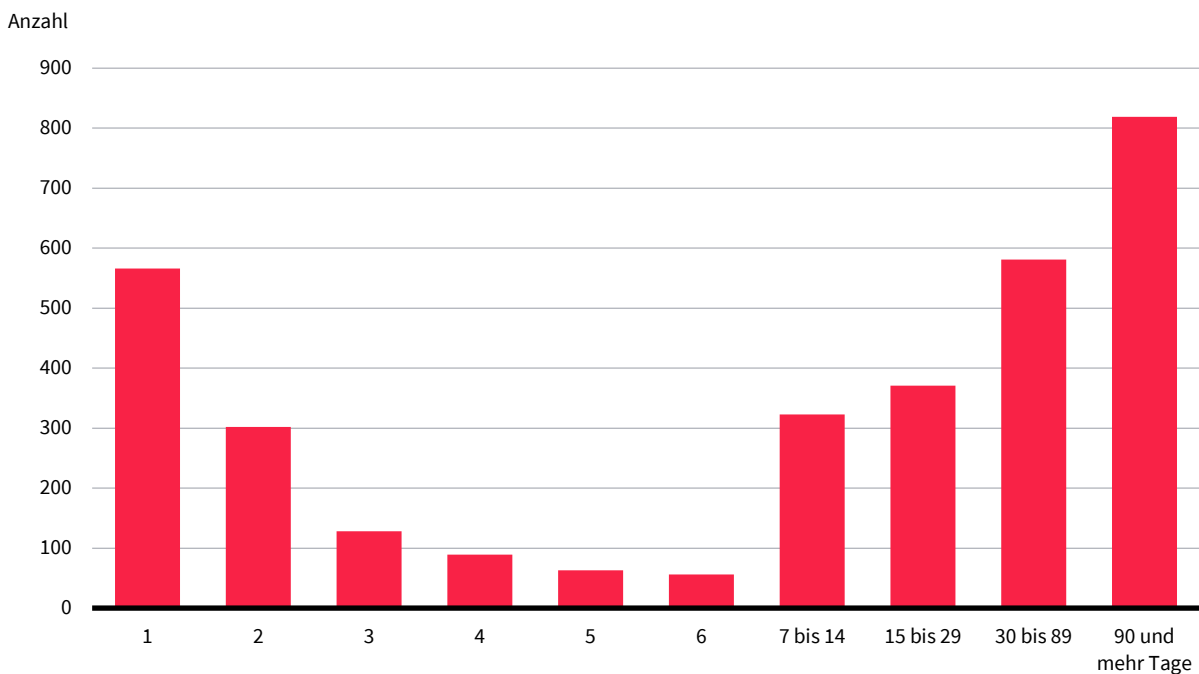
5 Kinder und Jugendliche 2025 nach persönlichen Merkmalen sowie nach Dauer der Maßnahme

Merkmal	Insgesamt	Dauer der Maßnahme von ... bis unter ... Tage									
		1	2	3	4	5	6	7 - 15	15 - 30	30 - 90	90 und mehr
unter 3 Jahre.....	171	23	18	7	10	1	6	28	25	31	22
3 - 6 Jahre.....	115	19	23	4	3	4	2	16	18	13	13
6 - 9 Jahre.....	121	13	18	11	5	2	7	15	19	20	11
9 - 12 Jahre.....	174	27	17	6	12	6	7	32	18	24	25
12 - 14 Jahre.....	342	71	49	13	13	6	3	37	29	49	72
14 - 16 Jahre.....	846	197	96	38	23	13	12	74	74	119	200
16 - 18 Jahre.....	1 529	216	81	49	23	31	19	121	188	325	476
Insgesamt¹.....	3 298	566	302	128	89	63	56	323	371	581	819
männlich ²	2 147	280	135	63	42	37	30	185	228	447	700
weiblich ²	1 151	286	167	65	47	26	26	138	143	134	119
Reguläre Inobhutnahme (nach § 42 SGB VIII).....	2 598	566	300	107	76	49	41	205	198	298	758
Vorläufige Inobhutnahme (nach § 42a SGB VIII).....	700	–	2	21	13	14	15	118	173	283	61

1 Doppelmeldungen von Kindern/Jugendlichen sind möglich, wenn diese zum Beispiel zunächst vorläufig nach § 42a SGB VIII und im Anschluss noch einmal regulär nach § 42 Abs. 1 Nr. 3 SGB VIII in Obhut genommen wurden.

2 Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Abs. 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

2 Anzahl und Dauer der vorläufigen Schutzmaßnahmen 2025



6 Kinder und Jugendliche 2025 nach persönlichen Merkmalen, Art des Aufenthalts vor der Maßnahme und Anlass der Maßnahme

Merkmal	Insgesamt ¹	Anlass der Maßnahme ²					
		Integrationsprobleme im Heim / Pflegefamilie	Überforderung der Eltern / eines Elternteils	Schul-/Ausbildungsprobleme	Anzeichen für Vernachlässigung	Delinquenz des Kindes / Straftat des Jugendlichen	Suchtprobleme des Kindes / Jugendlichen
Inobhutnahmen insgesamt							
Insgesamt³	3 298	134	581	20	425	176	64
Festgestellt an einem jugendgefährdenden Ort.....	460	31	156	5	140	50	18
nach vorherigem Ausreißen.....	212	25	52	4	45	46	15
ohne vorheriges Ausreißen.....	248	6	104	1	95	4	3
sonstiger Zugang.....	2 838	103	425	15	285	126	46
nach vorherigem Ausreißen.....	485	75	126	11	86	70	21
ohne vorheriges Ausreißen.....	2 353	28	299	4	199	56	25
Männlich⁴	2 147	77	285	11	210	114	32
Festgestellt an einem jugendgefährdenden Ort.....	214	13	74	3	70	34	9
nach vorherigem Ausreißen.....	100	7	27	2	20	31	8
ohne vorheriges Ausreißen.....	114	6	47	1	50	3	1
sonstiger Zugang.....	1 933	64	211	8	140	80	23
nach vorherigem Ausreißen.....	221	48	50	5	40	43	9
ohne vorheriges Ausreißen.....	1 712	16	161	3	100	37	14
Weiblich⁴	1 151	57	296	9	215	62	32
Festgestellt an einem jugendgefährdenden Ort.....	246	18	82	2	70	16	9
nach vorherigem Ausreißen.....	112	18	25	2	25	15	7
ohne vorheriges Ausreißen.....	134	–	57	–	45	1	2
sonstiger Zugang.....	905	39	214	7	145	46	23
nach vorherigem Ausreißen.....	264	27	76	6	46	27	12
ohne vorheriges Ausreißen.....	641	12	138	1	99	19	11
Mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils							
Insgesamt³	2 689	75	341	9	262	125	30
Festgestellt an einem jugendgefährdenden Ort.....	294	19	100	2	86	33	8
nach vorherigem Ausreißen.....	131	14	33	2	31	29	8
ohne vorheriges Ausreißen.....	163	5	67	–	55	4	–
sonstiger Zugang.....	2 395	56	241	7	176	92	22
nach vorherigem Ausreißen.....	311	45	77	5	52	50	12
ohne vorheriges Ausreißen.....	2 084	11	164	2	124	42	10
Männlich⁴	1 864	49	165	7	137	78	15
Festgestellt an einem jugendgefährdenden Ort.....	143	9	44	2	47	22	4
nach vorherigem Ausreißen.....	68	4	17	2	18	19	4
ohne vorheriges Ausreißen.....	75	5	27	–	29	3	–
sonstiger Zugang.....	1 721	40	121	5	90	56	11
nach vorherigem Ausreißen.....	147	34	33	3	26	32	5
ohne vorheriges Ausreißen.....	1 574	6	88	2	64	24	6
Weiblich⁴	825	26	176	2	125	47	15
Festgestellt an einem jugendgefährdenden Ort.....	151	10	56	–	39	11	4
nach vorherigem Ausreißen.....	63	10	16	–	13	10	4
ohne vorheriges Ausreißen.....	88	–	40	–	26	1	–
sonstiger Zugang.....	674	16	120	2	86	36	11
nach vorherigem Ausreißen.....	164	11	44	2	26	18	7
ohne vorheriges Ausreißen.....	510	5	76	–	60	18	4

Anlass der Maßnahme ²								Merkmal
Anzeichen für körperliche Miss-handlung	Anzeichen für psychische Miss-handlung	Anzeichen für sexuelle Gewalt	Trennung oder Scheidung der Eltern	Wohnungsprobleme	unbegleitete Einreise aus dem Ausland	Beziehungsprobleme	sonstige Anlässe	
Inobhutnahmen insgesamt								
355	332	36	13	66	1 553	83	547	Insgesamt³
94	72	16	5	20	9	22	122	Festgestellt an einem jugendgefährdenden Ort
23	16	4	4	6	7	15	65	nach vorherigem Ausreißen
71	56	12	1	14	2	7	57	ohne vorheriges Ausreißen
261	260	20	8	46	1 544	61	425	sonstiger Zugang
64	54	7	3	10	13	36	184	nach vorherigem Ausreißen
197	206	13	5	36	1 531	25	241	ohne vorheriges Ausreißen
125	108	11	5	38	1 329	35	265	Männlich⁴
39	29	3	2	8	5	8	55	Festgestellt an einem jugendgefährdenden Ort
7	7	–	2	2	4	4	32	nach vorherigem Ausreißen
32	22	3	–	6	1	4	23	ohne vorheriges Ausreißen
86	79	8	3	30	1 324	27	210	sonstiger Zugang
17	13	1	1	6	13	15	82	nach vorherigem Ausreißen
69	66	7	2	24	1 311	12	128	ohne vorheriges Ausreißen
230	224	25	8	28	224	48	282	Weiblich⁴
55	43	13	3	12	4	14	67	Festgestellt an einem jugendgefährdenden Ort
16	9	4	2	4	3	11	33	nach vorherigem Ausreißen
39	34	9	1	8	1	3	34	ohne vorheriges Ausreißen
175	181	12	5	16	220	34	215	sonstiger Zugang
47	41	6	2	4	–	21	102	nach vorherigem Ausreißen
128	140	6	3	12	220	13	113	ohne vorheriges Ausreißen
Mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils								
287	249	19	7	45	1 553	59	354	Insgesamt³
68	50	7	3	16	9	20	69	Festgestellt an einem jugendgefährdenden Ort
15	11	2	2	6	7	13	35	nach vorherigem Ausreißen
53	39	5	1	10	2	7	34	ohne vorheriges Ausreißen
219	199	12	4	29	1 544	39	285	sonstiger Zugang
60	40	2	1	7	13	22	109	nach vorherigem Ausreißen
159	159	10	3	22	1 531	17	176	ohne vorheriges Ausreißen
97	73	6	4	26	1 329	26	177	Männlich⁴
28	19	1	2	7	5	8	38	Festgestellt an einem jugendgefährdenden Ort
6	7	–	2	2	4	4	20	nach vorherigem Ausreißen
22	12	1	–	5	1	4	18	ohne vorheriges Ausreißen
69	54	5	2	19	1 324	18	139	sonstiger Zugang
15	5	–	–	4	13	9	48	nach vorherigem Ausreißen
54	49	5	2	15	1 311	9	91	ohne vorheriges Ausreißen
190	176	13	3	19	224	33	177	Weiblich⁴
40	31	6	1	9	4	12	31	Festgestellt an einem jugendgefährdenden Ort
9	4	2	–	4	3	9	15	nach vorherigem Ausreißen
31	27	4	1	5	1	3	16	ohne vorheriges Ausreißen
150	145	7	2	10	220	21	146	sonstiger Zugang
45	35	2	1	3	–	13	61	nach vorherigem Ausreißen
105	110	5	1	7	220	8	85	ohne vorheriges Ausreißen

6 Kinder und Jugendliche 2025 nach persönlichen Merkmalen, Art des Aufenthalts vor der Maßnahme und Anlass der Maßnahme

Merkmal	Insgesamt ¹	Anlass der Maßnahme ²					
		Integrationsprobleme im Heim / Pflegefamilie	Überforderung der Eltern / eines Elternteils	Schul-/Ausbildungsprobleme	Anzeichen für Vernachlässigung	Delinquenz des Kindes / Straftat des Jugendlichen	Suchtprobleme des Kindes / Jugendlichen
Darunter vorrangig in der Familie gesprochene Sprache (Familiensprache): nicht deutsch							
Insgesamt³	2 376	48	222	6	190	90	18
Festgestellt an einem jugendgefährdenden Ort.....	219	13	71	2	68	23	6
nach vorherigem Ausreißen.....	96	9	24	2	25	22	6
ohne vorheriges Ausreißen.....	123	4	47	–	43	1	–
sonstiger Zugang.....	2 157	35	151	4	122	67	12
nach vorherigem Ausreißen.....	228	29	51	3	43	38	6
ohne vorheriges Ausreißen.....	1 929	6	100	1	79	29	6
Männlich⁴	1 734	35	121	6	105	54	10
Festgestellt an einem jugendgefährdenden Ort.....	111	7	37	2	37	16	3
nach vorherigem Ausreißen.....	51	3	13	2	15	15	3
ohne vorheriges Ausreißen.....	60	4	24	–	22	1	–
sonstiger Zugang.....	1 623	28	84	4	68	38	7
nach vorherigem Ausreißen.....	115	23	24	3	22	22	3
ohne vorheriges Ausreißen.....	1 508	5	60	1	46	16	4
Weiblich⁴	642	13	101	–	85	36	8
Festgestellt an einem jugendgefährdenden Ort.....	108	6	34	–	31	7	3
nach vorherigem Ausreißen.....	45	6	11	–	10	7	3
ohne vorheriges Ausreißen.....	63	–	23	–	21	–	–
sonstiger Zugang.....	534	7	67	–	54	29	5
nach vorherigem Ausreißen.....	113	6	27	–	21	16	3
ohne vorheriges Ausreißen.....	421	1	40	–	33	13	2

1 Ohne Mehrfachzählungen.

2 Für jedes Kind oder Jugendlichen konnten alle zutreffenden Anlässe der Maßnahme angegeben werden.

3 Doppelmeldungen von Kindern/Jugendlichen sind möglich, wenn diese zum Beispiel zunächst vorläufig nach § 42a SGB VIII und im Anschluss noch einmal regulär nach § 42 Abs. 1 Nr. 3 SGB VIII in Obhut genommen wurden.

4 Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Abs. 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Anlass der Maßnahme ²								Merkmal
Anzeichen für körperliche Miss-handlung	Anzeichen für psychische Miss-handlung	Anzeichen für sexuelle Gewalt	Trennung oder Scheidung der Eltern	Wohnungsprobleme	unbegleitete Einreise aus dem Ausland	Beziehungsprobleme	sonstige Anlässe	
Darunter vorrangig in der Familie gesprochene Sprache (Familiensprache): nicht deutsch								
228	196	11	3	38	1 552	40	275	Insgesamt³
53	38	4	–	11	9	12	58	Festgestellt an einem jugend-gefährdenden Ort
12	9	1	–	4	7	6	28	nach vorherigem Ausreißen
41	29	3	–	7	2	6	30	ohne vorheriges Ausreißen
175	158	7	3	27	1 543	28	217	sonstiger Zugang
48	31	2	1	6	13	17	80	nach vorherigem Ausreißen
127	127	5	2	21	1 530	11	137	ohne vorheriges Ausreißen
85	60	3	1	24	1 329	20	143	Männlich⁴
24	13	1	–	6	5	6	32	Festgestellt an einem jugend-gefährdenden Ort
5	5	–	–	2	4	2	17	nach vorherigem Ausreißen
19	8	1	–	4	1	4	15	ohne vorheriges Ausreißen
61	47	2	1	18	1 324	14	111	sonstiger Zugang
13	4	–	–	3	13	8	42	nach vorherigem Ausreißen
48	43	2	1	15	1 311	6	69	ohne vorheriges Ausreißen
143	136	8	2	14	223	20	132	Weiblich⁴
29	25	3	–	5	4	6	26	Festgestellt an einem jugend-gefährdenden Ort
7	4	1	–	2	3	4	11	nach vorherigem Ausreißen
22	21	2	–	3	1	2	15	ohne vorheriges Ausreißen
114	111	5	2	9	219	14	106	sonstiger Zugang
35	27	2	1	3	–	9	38	nach vorherigem Ausreißen
79	84	3	1	6	219	5	68	ohne vorheriges Ausreißen

7 Kinder und Jugendliche 2025 nach persönlichen Merkmalen, Hinweisgeber und Anlass der Maßnahme

Merkmal	Insgesamt ¹	Anlass der Maßnahme ²					
		Integrationsprobleme im Heim/Pflegefamilie	Überforderung der Eltern/eines Elternteils	Schul-/Ausbildungsprobleme	Anzeichen für Vernachlässigung	Delinquenz des Kindes / Straftat des Jugendlichen	Suchtprobleme des Kindes/Jugendlichen
unter 3 Jahre.....	171	–	100	–	84	–	–
3 - 6 Jahre.....	115	–	51	–	50	–	–
6 - 9 Jahre.....	121	1	36	–	37	–	–
9 - 12 Jahre.....	174	3	48	1	34	6	–
12 - 14 Jahre.....	342	16	67	6	48	26	4
14 - 16 Jahre.....	846	58	134	7	82	75	24
16 - 18 Jahre.....	1 529	56	145	6	90	69	36
Insgesamt³.....	3 298	134	581	20	425	176	64
mit ausländischer Herkunft							
mindestens eines Elternteils.....	2 689	75	341	9	262	125	30
darunter mit Familiensprache:							
nicht deutsch.....	2 376	48	222	6	190	90	18
männlich ⁴	2 147	77	285	11	210	114	32
weiblich ⁴	1 151	57	296	9	215	62	32
Hinweisgeber							
Minderjährige/-r selbst.....	1 105	25	131	7	73	22	14
Eltern(-teil)/Sorgeberechtigte(-r).....	55	1	34	–	13	4	2
Jugendamt/sozialer Dienst.....	914	11	48	1	32	9	6
Kindertageseinrichtung/Kindertagespflegeperson.....	4	–	1	–	3	–	–
Andere(r) Einrichtung / Dienst der							
Kinder- und Jugendhilfe.....	193	22	87	–	69	13	10
Schule.....	101	–	23	–	14	2	–
Polizei/Gericht/Staatsanwaltschaft.....	616	65	154	12	123	118	19
Gesundheitspersonal/Gesundheitswesen.....	146	6	59	–	57	5	9
Verwandte.....	34	–	20	–	14	2	4
Bekannte/Nachbarn.....	15	1	4	–	3	–	–
Anonyme Meldung.....	11	–	1	–	6	–	–
Sonstige.....	104	3	19	–	18	1	–
Aufgrund einer vorangegangenen Gefährdungseinschätzung⁵							
Ja.....	1 179	64	431	13	318	90	47
Nein.....	2 119	70	150	7	107	86	17
Reguläre Inobhutnahme							
(nach § 42 SGB VIII).....	2 598	134	581	20	425	176	64
Vorläufige Inobhutnahme							
(nach § 42a SGB VIII).....	700	–	–	–	–	–	–

1 Ohne Mehrfachzählungen.

2 Für jedes Kind oder Jugendlichen konnten alle zutreffenden Anlässe der Maßnahme angegeben werden.

3 Doppelmeldungen von Kindern/Jugendlichen sind möglich, wenn diese zum Beispiel zunächst vorläufig nach § 42a SGB VIII und im Anschluss noch einmal regulär nach § 42 Abs. 1 Nr. 3 SGB VIII in Obhut genommen wurden.

4 Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Abs. 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

5 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls gemäß § 8a Abs. 1 SGB VIII.

Anlass der Maßnahme ²								Merkmal
Anzeichen für körperliche Miss-handlung	Anzeichen für psy-chische Miss-handlung	Anzeichen für sexu-elle Gewalt	Trennung oder Scheidung der Eltern	Wohnungs-probleme	unbeglei-tete Einreise aus dem Ausland	Bezie-hungs-probleme	sonstige Anlässe	
15	17	1	2	11	5	4	54	unter 3 Jahre
21	23	3	–	2	7	2	26	3 - 6 Jahre
24	33	4	1	3	18	2	31	6 - 9 Jahre
32	33	2	–	7	43	4	40	9 - 12 Jahre
76	48	8	1	9	107	9	64	12 - 14 Jahre
109	93	10	6	12	337	31	157	14 - 16 Jahre
78	85	8	3	22	1 036	31	175	16 - 18 Jahre
355	332	36	13	66	1 553	83	547	Insgesamt³
								mit ausländischer Herkunft
287	249	19	7	45	1 553	59	354	mindestens eines Elternteils
								darunter mit Familiensprache:
228	196	11	3	38	1 552	40	275	nicht deutsch
125	108	11	5	38	1 329	35	265	männlich ⁴
230	224	25	8	28	224	48	282	weiblich ⁴
								Hinweisgeber
138	131	4	4	15	703	29	92	Minderjährige/-r selbst
6	9	3	1	2	–	2	17	Eltern(-teil)/Sorgeberechtigte(-r)
13	12	3	2	7	790	7	49	Jugendamt/sozialer Dienst
								Kindertageseinrichtung/Kindertages-
1	1	1	–	–	–	–	–	pflegeperson
								Andere(r) Einrichtung / Dienst der
30	25	7	1	8	7	3	49	Kinder- und Jugendhilfe
66	54	4	–	4	–	6	6	Schule
72	62	8	4	13	9	29	239	Polizei/Gericht/Staatsanwaltschaft
								Gesundheitspersonal/Gesund-
6	21	1	1	5	1	5	58	heitswesen
7	4	–	–	3	–	–	5	Verwandte
2	1	3	–	2	–	–	7	Bekannte/Nachbarn
4	3	2	–	1	–	–	2	Anonyme Meldung
10	9	–	–	6	43	2	23	Sonstige
								Aufgrund einer vorangegangenen
								Gefährdungseinschätzung ⁵
264	256	30	7	51	–	49	340	Ja
91	76	6	6	15	1 553	34	207	Nein
								Reguläre Inobhutnahme
355	332	36	13	66	853	83	547	(nach § 42 SGB VIII)
								Vorläufige Inobhutnahme
–	–	–	–	–	700	–	–	(nach § 42a SGB VIII)

8 Kinder und Jugendliche 2025 nach persönlichen Merkmalen, Aufenthalt vor der Maßnahme und Beendigung der Maßnahme

Merkmal	Insgesamt	Maßnahme endete mit...							
		zusammen	anschließender Unterbringung und/oder anschließender Hilfe ¹					zusammen	mit anschließender Hilfe ¹
			Unterbringung am gleichen Ort wie vor der Maßnahme		Unterbringung an einem anderen Ort als vor der Maßnahme				
			zusammen	mit anschließender Hilfe ¹		zusammen	mit anschließender Hilfe ¹		
ja	nein	ja		nein					
unter 3 Jahre.....	171	157	29	11	18	128	54	74	
3 - 6 Jahre.....	115	102	41	22	19	61	28	33	
6 - 9 Jahre.....	121	101	37	18	19	64	32	32	
9 - 12 Jahre.....	174	118	51	25	26	67	30	37	
12 - 14 Jahre.....	342	176	71	35	36	105	48	57	
14 - 16 Jahre.....	846	300	124	42	82	176	80	96	
16 - 18 Jahre.....	1 529	290	91	25	66	199	79	120	
Insgesamt².....	3 298	1 244	444	178	266	800	351	449	
mit ausländischer Herkunft									
mindestens eines Elternteils.....	2 689	810	287	120	167	523	244	279	
männlich ³	2 147	570	204	72	132	366	159	207	
weiblich ³	1 151	674	240	106	134	434	192	242	
Gewöhnlicher Aufenthalt vor der Maßnahme									
in einer Familie / einem privaten Haushalt.....	1 248	970	322	151	171	648	302	346	
bei den Eltern.....	399	295	91	44	47	204	108	96	
bei einem Elternteil mit Partner/-in.....	180	150	38	17	21	112	53	59	
bei einem allein erziehenden Elternteil.....	549	446	163	76	87	283	116	167	
bei Verwandten.....	89	59	23	12	11	36	21	15	
in einer Pflegefamilie.....	8	4	2	–	2	2	1	1	
bei einer sonstigen Person.....	19	13	3	1	2	10	2	8	
in einer eigenen Wohnung/ Wohngemeinschaft.....	4	3	2	1	1	1	1	–	
in einer Einrichtung (mit oder ohne Elternteil).....	1 153	213	122	27	95	91	28	63	
in Aufnahmeeinrichtung/Gemeinschafts- unterkunft (§§ 44, 53 AsylG).....	833	11	2	1	1	9	2	7	
in einem Heim / einer sonst. Betreuten Wohnform (§§ 34, 35a SGB VIII).....	225	139	106	25	81	33	14	19	
in einem Krankenhaus (nur bei anonymer Geburt/Babyklappe).....	14	12	–	–	–	12	2	10	
in einer anderen Einrichtung.....	81	51	14	1	13	37	10	27	
ohne feste Unterkunft.....	141	42	–	–	–	42	15	27	
unbekannt / keine Angabe möglich.....	756	19	–	–	–	19	6	13	
Maßnahme erfolgte									
auf eigenen Wunsch.....	402	288	78	39	39	210	94	116	
wegen dringender Kindeswohlgefährdung.....	1 343	944	360	135	225	584	255	329	
aufgrund unbegleiteter Einreise aus dem Ausland.....	1 553	12	6	4	2	6	2	4	
Reguläre Inobhutnahme (nach § 42 SGB VIII).....	2 598	1 244	444	178	266	800	351	449	
Vorläufige Inobhutnahme (nach § 42a SGB VIII).....	700	–	–	–	–	–	–	–	

1 Mindestens eine anschließende ambulante, teilstationäre oder vorübergehend stationäre Hilfe.

2 Doppelmeldungen von Kindern/Jugendlichen sind möglich, wenn diese zum Beispiel zunächst vorläufig nach § 42a SGB VIII und im Anschluss noch einmal regulär nach § 42 Abs. 1 Nr. 3 SGB VIII in Obhut genommen wurden.

3 Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Abs. 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Maßnahme endete mit...				Durchschnittliche Dauer der Maßnahme (in Tagen)	Merkmal
Übernahme durch ein anderes Jugendamt	Übernahme in eine Inobhutnahme nach § 42 SGB VIII durch dasselbe Jugendamt ¹	Beendigung durch Minderjährige/-n selbst	keine der zuvor genannten Antwortmöglichkeiten		
8	1	–	5	37	unter 3 Jahre
5	3	1	4	32	3 - 6 Jahre
7	6	1	6	33	6 - 9 Jahre
22	7	7	20	49	9 - 12 Jahre
73	23	48	22	68	12 - 14 Jahre
231	75	187	53	76	14 - 16 Jahre
610	273	246	110	99	16 - 18 Jahre
956	388	490	220	79	Insgesamt²
942	388	371	178	x	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils
842	308	281	146	106	männlich ³
114	80	209	74	29	weiblich ³
Gewöhnlicher Aufenthalt vor der Maßnahme					
30	–	185	63	20	in einer Familie / einem privaten Haushalt
8	–	79	17	22	bei den Eltern
3	–	18	9	25	bei einem Elternteil mit Partner/-in
15	–	61	27	18	bei einem allein erziehenden Elternteil
1	–	21	8	17	bei Verwandten
1	–	2	1	5	in einer Pflegefamilie
1	–	4	1	23	bei einer sonstigen Person
1	–	–	–	3	in einer eigenen Wohnung/ Wohngemeinschaft
768	–	129	43	170	in einer Einrichtung (mit oder ohne Elternteil)
761	–	46	15	229	in Aufnahmeeinrichtung/Gemeinschaftsunterkunft (§§ 44, 53 AsylG)
2	–	65	19	12	in einem Heim / einer sonst. Betreuten Wohnform (§§ 34, 35a SGB VIII)
1	–	–	1	28	in einem Krankenhaus (nur bei anonymer Geburt/Babyklappe)
4	–	18	8	23	in einer anderen Einrichtung
4	–	85	10	8	ohne feste Unterkunft
154	388	91	104	52	unbekannt / keine Angabe möglich
Maßnahme erfolgte					
8	–	89	17	15	auf eigenen Wunsch
33	–	285	81	19	wegen dringender Kindeswohlgefährdung
915	388	116	122	148	aufgrund unbegleiteter Einreise aus dem Ausland
804	–	433	117	86	Reguläre Inobhutnahme (nach § 42 SGB VIII)
152	388	57	103	55	Vorläufige Inobhutnahme (nach § 42a SGB VIII)

9 Kinder und Jugendliche 2025, die unbegleitet aus dem Ausland eingereist sind, nach Art der Inobhutnahme und persönlichen Merkmalen

Merkmal	Insgesamt ¹	Vorläufige Inobhutnahmen (nach § 42a SGB VIII)				
		zusammen	männlich ²		weiblich ²	
			zusammen	darunter im Alter von 16 bis unter 18 Jahren	zusammen	darunter im Alter von 16 bis unter 18 Jahren
Insgesamt.....	1 553	700	583	431	117	67
Gewöhnlicher Aufenthalt vor der Maßnahme						
in einer Familie / einem privaten Haushalt.....	11	-	-	-	-	-
bei den Eltern.....	2	-	-	-	-	-
bei Verwandten.....	6	-	-	-	-	-
bei einer sonstigen Person.....	2	-	-	-	-	-
in einer Einrichtung (mit oder ohne Elternteil).....	834	-	-	-	-	-
darunter						
in Aufnahmeeinr./Gemeinschaftsunterkunft (§§ 44, 53 AsylG).....	821	-	-	-	-	-
in einem Heim / einer sonstigen betreuten Wohnform (§§ 34, 35a SGB VIII).....	11	-	-	-	-	-
ohne feste Unterkunft	4	-	-	-	-	-
unbekannt / keine Angabe möglich	704	700	583	431	117	67
Unmittelbarer Anlass der Maßnahme						
Festgestellt an einem jugendgefährdenden Ort.....	9	-	-	-	-	-
nach vorherigem Ausreißen.....	7	-	-	-	-	-
ohne vorheriges Ausreißen.....	2	-	-	-	-	-
Sonstiger Zugang.....	1 544	700	583	431	117	67
nach vorherigem Ausreißen.....	13	-	-	-	-	-
ohne vorheriges Ausreißen.....	1 531	700	583	431	117	67
Hinweisgeber						
Kind/Jugendlichen selbst.....	703	680	568	425	112	66
Jugendamt/sozialer Dienst.....	790	20	15	6	5	1
Polizei/Gericht/Staatsanwaltschaft.....	9	-	-	-	-	-
Verwandte/Bekannte/Nachbarn.....	-	-	-	-	-	-
Sonstige.....	51	-	-	-	-	-
Beginn der Maßnahme (Tag/Uhrzeit)						
Montag bis Freitag.....	1 227	592	507	378	85	47
8 - 17 Uhr.....	623	-	-	-	-	-
17 - 21 Uhr.....	9	-	-	-	-	-
21 - 8 Uhr.....	595	592	507	378	85	47
Samstag, Sonntag, Feiertag.....	326	108	76	53	32	20
8 - 17 Uhr.....	209	-	-	-	-	-
17 - 21 Uhr.....	7	-	-	-	-	-
21 - 8 Uhr.....	110	108	76	53	32	20
Unterbringung während der Maßnahme						
bei einer geeigneten Person.....	3	-	-	-	-	-
in einer Einrichtung.....	1 549	700	583	431	117	67
in einer sonstigen betreuten Wohnform.....	1	-	-	-	-	-

Reguläre Inobhutnahmen (nach § 42 Abs. 1 Nr. 3 SGB VIII)					Nachrichtlich: Inobhutnahmen, beendet durch eine Alters- feststellung (nach § 42f SGB VIII)			Merkmal
zusam- men	männlich ²		weiblich ²		zusam- men	männlich ²	weiblich ²	
	zusam- men	darunter im Alter von 16 bis unter 18 Jahren	zusam- men	darunter im Alter von 16 bis unter 18 Jahren				
853	746	475	107	63	296	276	20	Insgesamt
								Gewöhnlicher Aufenthalt vor der Maßnahme
11	5	1	6	3	–	–	–	in einer Familie / einem privaten Haushalt
2	–	–	2	–	–	–	–	bei den Eltern
6	4	–	2	1	–	–	–	bei Verwandten
2	–	–	2	2	–	–	–	bei einer sonstigen Person
834	736	471	98	60	125	118	7	in einer Einrichtung (mit oder ohne Elternteil)
								darunter
821	723	464	98	60	124	117	7	in Aufnahmeeinr./Gemeinschafts- unterkunft (§§ 44, 53 AsylG)
11	11	5	–	–	1	1	–	in einem Heim / einer sonstigen betreuten Wohnform (§§ 34, 35a SGB VIII)
4	1	1	3	–	–	–	–	ohne feste Unterkunft
4	4	2	–	–	171	158	13	unbekannt / keine Angabe möglich
								Unmittelbarer Anlass der Maßnahme
9	5	4	4	1	–	–	–	Festgestellt an einem jugendgefährdenden Ort
7	4	3	3	1	–	–	–	nach vorherigem Ausreißen
2	1	1	1	–	–	–	–	ohne vorheriges Ausreißen
844	741	471	103	62	296	276	20	Sonstiger Zugang
13	13	6	–	–	1	1	–	nach vorherigem Ausreißen
831	728	465	103	62	295	275	20	ohne vorheriges Ausreißen
								Hinweisgeber
23	19	10	4	2	171	158	13	Kind/Jugendlichen selbst
770	675	435	95	60	122	115	7	Jugendamt/sozialer Dienst
9	4	2	5	–	–	–	–	Polizei/Gericht/Staatsanwaltschaft
–	–	–	–	–	–	–	–	Verwandte/Bekannte/Nachbarn
51	48	28	3	1	3	3	–	Sonstige
								Beginn der Maßnahme (Tag/Uhrzeit)
635	570	361	65	37	265	246	19	Montag bis Freitag
623	561	356	62	36	93	87	6	8 - 17 Uhr
9	7	4	2	1	1	1	–	17 - 21 Uhr
3	2	1	1	–	171	158	13	21 - 8 Uhr
218	176	114	42	26	31	30	1	Samstag, Sonntag, Feiertag
209	168	110	41	26	31	30	1	8 - 17 Uhr
7	6	4	1	–	–	–	–	17 - 21 Uhr
2	2	–	–	–	–	–	–	21 - 8 Uhr
								Unterbringung während der Maßnahme
3	2	–	1	–	–	–	–	bei einer geeigneten Person
849	743	474	106	63	296	276	20	in einer Einrichtung
1	1	1	–	–	–	–	–	in einer sonstigen betreuten Wohnform

9 Kinder und Jugendliche 2025, die unbegleitet aus dem Ausland eingereist sind, nach Art der Inobhutnahme und persönlichen Merkmalen

Merkmal	Insgesamt ¹	Vorläufige Inobhutnahmen (nach § 42a SGB VIII)				
		zusammen	männlich ²		weiblich ²	
			zusammen	darunter im Alter von 16 bis unter 18 Jahren	zusammen	darunter im Alter von 16 bis unter 18 Jahren
Dauer der Maßnahme (von ... bis unter ... Tage)						
1.....	18	-	-	-	-	-
2 - 7.....	75	65	50	32	15	7
7 - 15.....	126	118	86	62	32	16
15 - 30.....	189	173	135	109	38	21
30 - 90.....	415	283	254	183	29	22
90 und mehr.....	730	61	58	45	3	1
Maßnahme endete mit						
anschließender Unterbringung und/oder Hilfen.....	12	-	-	-	-	-
Unterbringung am gleichen Ort wie vor						
der Maßnahme.....	6	-	-	-	-	-
mit mindestens einer anschließenden Hilfe ³	4	-	-	-	-	-
ohne anschließende Hilfe.....	2	-	-	-	-	-
Unterbringung an einem anderen Ort als vor						
der Maßnahme.....	6	-	-	-	-	-
mit mindestens einer anschließenden Hilfe ³	2	-	-	-	-	-
ohne anschließende Hilfe.....	4	-	-	-	-	-
Übernahme durch ein anderes Jugendamt.....	915	152	148	118	4	3
Übernahme in eine Inobhutnahme (§ 42 SGB VIII)						
durch dasselbe Jugendamt ⁴	388	388	308	222	80	51
einer Altersfeststellung (nach § 42f SGB VIII).....	-	-	-	-	-	-
Beendigung durch Minderjährige/-n selbst.....	116	57	53	45	4	3
keine der davor genannten Antwortmöglichkeiten.....	122	103	74	46	29	10
Mit wiederholter Inobhutnahme im Kalenderjahr.....	6	-	-	-	-	-

1 Doppelmeldungen von Kindern/Jugendlichen sind möglich, wenn diese zum Beispiel zunächst vorläufig nach § 42a SGB VIII und im Anschluss noch einmal regulär nach § 42 Abs. 1 Nr. 3 SGB VIII in Obhut genommen wurden.

2 Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Abs. 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

3 Fortführung bisheriger oder Einleitung neuer ambulanter, teilstationärer oder vorübergehender stationärer Hilfe.

4 Nur im Fall einer vorläufigen Inobhutnahme nach unbegleiteter Einreise (§ 42a SGB VIII).

Reguläre Inobhutnahmen (nach § 42 Abs. 1 Nr. 3 SGB VIII)					Nachrichtlich: Inobhutnahmen, beendet durch eine Alters- feststellung (nach § 42f SGB VIII)			Merkmal
zusam- men	männlich ²		weiblich ²		zusam- men	männlich ²	weiblich ²	
	zusam- men	darunter im Alter von 16 bis unter 18 Jahren	zusam- men	darunter im Alter von 16 bis unter 18 Jahren				
Dauer der Maßnahme (von ... bis unter ... Tage)								
18	13	8	5	1	1	1	–	1
10	8	6	2	–	13	12	1	2 - 7
8	7	4	1	1	82	77	5	7 - 15
16	13	10	3	2	65	57	8	15 - 30
132	107	79	25	17	29	27	2	30 - 90
669	598	368	71	42	106	102	4	90 und mehr
Maßnahme endete mit								
12	10	4	2	1	–	–	–	anschließender Unterbringung und/oder Hilfen Unterbringung am gleichen Ort wie vor der Maßnahme
6	5	2	1	–	–	–	–	mit mindestens einer anschließenden Hilfe ³
4	3	1	1	–	–	–	–	ohne anschließende Hilfe
2	2	1	–	–	–	–	–	Unterbringung an einem anderen Ort als vor der Maßnahme
6	5	2	1	1	–	–	–	mit mindestens einer anschließenden Hilfe ³
2	2	1	–	–	–	–	–	ohne anschließende Hilfe
4	3	1	1	1	–	–	–	Übernahme durch ein anderes Jugendamt Übernahme in eine Inobhutnahme (§ 42 SGB VIII)
763	671	422	92	56	–	–	–	durch dasselbe Jugendamt ⁴
–	–	–	–	–	–	–	–	einer Altersfeststellung (nach § 42f SGB VIII)
–	–	–	–	–	296	276	20	Beendigung durch Minderjährige/-n selbst keine der davor genannten Antwort- möglichkeiten
59	47	40	12	6	–	–	–	
19	18	9	1	–	–	–	–	
6	5	4	1	–	–	–	–	Mit wiederholter Inobhutnahme im Kalenderjahr

10 Kinder und Jugendliche 2025 nach ausgewählten Merkmalen, Alter und Geschlecht

Merkmal	Insge- samt ¹	Davon nach Geschlecht der Kinder/Jugendlichen					
		Männ- lich ²	Alter (von ... bis unter ... Jahren)				
			unter 3	3 - 9	9 - 14	14 - 16	16 - 18
Insgesamt.....	3 298	2 147	88	133	276	503	1 147
Art des Trägers, der die Maßnahme durchführt							
Träger der öffentlichen Jugendhilfe.....	3 298	2 147	88	133	276	503	1 147
Träger der freien Jugendhilfe.....	-	-	-	-	-	-	-
Art der Maßnahme							
Vorläufige Inobhutnahmen (§ 42a SGB VIII).....	700	583	2	9	37	104	431
Reguläre Inobhutnahmen (§ 42 SGB VIII).....	2 598	1 564	86	124	239	399	716
Durchführung aufgrund einer vorangegangenen Gefährdungseinschätzung							
ja.....	1 179	546	73	89	107	139	138
nein.....	2 119	1 601	15	44	169	364	1 009
Wiederholte Inobhutnahme im Kalenderjahr							
ja.....	385	191	9	3	30	76	73
nein.....	2 913	1 956	79	130	246	427	1 074
Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils							
ja.....	2 689	1 864	50	98	229	422	1 065
Familiensprache: deutsch.....	313	130	15	19	24	39	33
Familiensprache: nicht deutsch.....	2 376	1 734	35	79	205	383	1 032
nein.....	609	283	38	35	47	81	82
Familiensprache: deutsch.....	909	410	52	54	70	119	115
Familiensprache: nicht deutsch.....	2 389	1 737	36	79	206	384	1 032
Gewöhnlicher Aufenthalt vor der Maßnahme							
in einer Familie / einem privaten Haushalt.....	1 248	558	54	111	130	126	137
bei den Eltern.....	399	152	18	32	27	32	43
bei einem Elternteil mit Partner/-in.....	180	75	5	14	18	19	19
bei einem allein erziehenden Elternteil.....	549	264	31	60	64	60	49
bei Verwandten.....	89	53	-	4	19	10	20
in einer Pflegefamilie (§§ 33, 35a SGB VIII).....	8	4	-	-	1	1	2
bei einer sonstigen Person.....	19	6	-	1	1	2	2
in einer eig. Wohnung/Wohngemeinschaft.....	4	4	-	-	-	2	2
in einer Einrichtung (mit oder ohne Elternteil).....	1 153	919	29	12	106	244	528
in Aufnahmeeinrichtung/Gemeinschaftsunterk. (§§ 44, 53 AsylG).....	833	731	2	8	84	170	467
in einem Heim / einer betreuten Wohnform (§§ 34, 35a SGB VIII).....	225	126	4	3	16	58	45
in einem Krankenhaus (nur bei anonymer Geburt/Babyklappe).....	14	9	9	-	-	-	-
in einer anderen Einrichtung.....	81	53	14	1	6	16	16
ohne feste Unterkunft.....	141	62	1	-	2	19	40
unbekannt/keine Angabe möglich.....	756	608	4	10	38	114	442
Unterbringung während der Maßnahme							
bei einer geeigneten Person.....	186	86	18	17	28	16	7
in einer geeigneten Einrichtung.....	2 992	2 009	66	112	243	469	1 119
in einer sonstigen betreuten Wohnform.....	120	52	4	4	5	18	21
Hinweisgeber							
Minderjährige/-r selbst.....	1 105	743	-	11	50	162	520
Eltern(-teil)/Sorgeberechtigte(-r).....	55	34	6	6	12	5	5
Jugendamt/sozialer Dienst.....	914	755	13	20	85	180	457
Kindertageseinrichtung/Kindertagespflegeperson.....	4	2	-	2	-	-	-
Andere(r) Einrichtung / Dienst der Kinder- und Jugendhilfe.....	193	108	24	20	23	22	19
Schule.....	101	38	-	13	16	7	2
Polizei/Gericht/Staatsanwaltschaft.....	616	294	11	32	53	103	95
Gesundheitspersonal/Gesundheitswesen.....	146	74	27	15	13	7	12
Verwandte.....	34	19	1	5	5	2	6
Bekannte/Nachbarn.....	15	8	-	4	1	2	1
Anonyme Meldung.....	11	-	-	-	-	-	-
Sonstige.....	104	72	6	5	18	13	30

Davon nach Geschlecht der Kinder/Jugendlichen						Merkmal
Weiblich?	Alter (von ... bis unter ... Jahren)					
	unter 3	3 - 9	9 - 14	14 - 16	16 - 18	
1 151	83	103	240	343	382	Insgesamt
						Art des Trägers, der die Maßnahme durchführt
1 151	83	103	240	343	382	Träger der öffentlichen Jugendhilfe
-	-	-	-	-	-	Träger der freien Jugendhilfe
						Art der Maßnahme
117	1	6	16	27	67	Vorläufige Inobhutnahmen (§ 42a SGB VIII)
1 034	82	97	224	316	315	Reguläre Inobhutnahmen (§ 42 SGB VIII)
						Durchführung aufgrund einer vorangegangenen Gefährdungseinschätzung
633	68	75	139	189	162	ja
518	15	28	101	154	220	nein
						Wiederholte Inobhutnahme im Kalenderjahr
194	7	11	34	82	60	ja
957	76	92	206	261	322	nein
						Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils
825	55	80	160	237	293	ja
183	19	20	37	63	44	Familiensprache: deutsch
642	36	60	123	174	249	Familiensprache: nicht deutsch
326	28	23	80	106	89	nein
499	46	43	115	167	128	Familiensprache: deutsch
652	37	60	125	176	254	Familiensprache: nicht deutsch
						Gewöhnlicher Aufenthalt vor der Maßnahme
690	64	87	171	197	171	in einer Familie / einem privaten Haushalt
247	20	36	46	81	64	bei den Eltern
105	4	7	33	33	28	bei einem Elternteil mit Partner/-in
285	36	43	78	65	63	bei einem allein erziehenden Elternteil
36	3	1	13	12	7	bei Verwandten
4	1	-	-	2	1	in einer Pflegefamilie (§§ 33, 35a SGB VIII)
13	-	-	1	4	8	bei einer sonstigen Person
-	-	-	-	-	-	in einer eig. Wohnung/Wohngemeinschaft
234	17	10	37	76	94	in einer Einrichtung (mit oder ohne Elternteil)
102	1	3	10	28	60	in Aufnahmeeinrichtung/Gemeinschaftsunterk. (§§ 44, 53 AsylG)
99	5	3	24	37	30	in einem Heim / einer betreuten Wohnform (§§ 34, 35a SGB VIII)
5	5	-	-	-	-	in einem Krankenhaus (nur bei anonymer Geburt/Babyklappe)
28	6	4	3	11	4	in einer anderen Einrichtung
79	-	-	8	30	41	ohne feste Unterkunft
148	2	6	24	40	76	unbekannt/keine Angabe möglich
						Unterbringung während der Maßnahme
100	12	22	26	25	15	bei einer geeigneten Person
983	67	80	199	295	342	in einer geeigneten Einrichtung
68	4	1	15	23	25	in einer sonstigen betreuten Wohnform
						Hinweisgeber
362	-	4	56	125	177	Minderjährige/-r selbst
21	4	5	6	2	4	Eltern(-teil)/Sorgeberechtigte(-r)
159	11	10	24	38	76	Jugendamt/sozialer Dienst
2	1	1	-	-	-	Kindertageseinrichtung/Kindertagespflegeperson
85	24	18	17	14	12	Andere(r) Einrichtung / Dienst der Kinder- und Jugendhilfe
63	-	7	28	17	11	Schule
322	12	37	73	118	82	Polizei/Gericht/Staatsanwaltschaft
72	26	3	12	18	13	Gesundheitspersonal/Gesundheitswesen
15	-	4	6	5	-	Verwandte
7	-	2	2	1	2	Bekannte/Nachbarn
11	1	1	6	2	1	Anonyme Meldung
32	4	11	10	3	4	Sonstige

10 Kinder und Jugendliche 2025 nach ausgewählten Merkmalen, Alter und Geschlecht

Merkmal	Insge- samt ¹	Davon nach Geschlecht der Kinder/Jugendlichen					
		Männ- lich ²	Alter (von ... bis unter ... Jahren)				
			unter 3	3 - 9	9 - 14	14 - 16	16 - 18
Anlass der Maßnahme (Mehrfachnennungen möglich)							
Integrationsprobleme im Heim/Pflegefamilie.....	134	77	–	–	10	32	35
Überforderung der Eltern/eines Elternteils.....	581	285	59	44	52	58	72
Schul-/Ausbildungsprobleme.....	20	11	–	–	3	3	5
Anzeichen für Vernachlässigung.....	425	210	41	53	37	35	44
Delinquenz d. Kindes/Straftat d. Jugendl.....	176	114	–	–	16	47	51
Suchtprobleme des Kindes/Jugendlichen.....	64	32	–	–	1	12	19
Anzeichen für körperliche Misshandlung.....	355	125	9	27	37	30	22
Anzeichen für psychische Misshandlung.....	332	108	5	29	29	25	20
Anzeichen für sexuelle Gewalt.....	36	11	–	5	2	1	3
Trennung oder Scheidung der Eltern.....	13	5	2	–	–	3	–
Wohnungsprobleme.....	66	38	5	3	8	7	15
unbegleitete Einreise aus dem Ausland.....	1 553	1 329	3	17	122	281	906
Beziehungsprobleme.....	83	35	1	2	6	14	12
sonstige Anlässe.....	547	265	27	29	44	72	93
Unmittelbarer Anlass der Maßnahme							
Festgestellt an einem jugendgefährdenden Ort.....	460	214	14	38	45	60	57
nach vorherigem Ausreißen.....	212	100	1	1	16	48	34
ohne vorheriges Ausreißen.....	248	114	13	37	29	12	23
Sonstiger Zugang.....	2 838	1 933	74	95	231	443	1 090
nach vorherigem Ausreißen.....	485	221	5	1	30	86	99
ohne vorheriges Ausreißen.....	2 353	1 712	69	94	201	357	991
Beginn der Maßnahme (Tag/Uhrzeit)							
Montag bis Freitag.....	2 348	1 571	61	86	199	357	868
8 - 17 Uhr.....	1 196	819	48	64	129	176	402
17 - 21 Uhr.....	328	141	8	12	27	54	40
21 - 8 Uhr.....	824	611	5	10	43	127	426
Samstag, Sonntag, Feiertag.....	950	576	27	47	77	146	279
8 - 17 Uhr.....	436	286	20	21	42	60	143
17 - 21 Uhr.....	155	79	1	15	16	19	28
21 - 8 Uhr.....	359	211	6	11	19	67	108
Dauer der Maßnahme (von ... bis unter ... Tage)							
1.....	566	280	14	19	37	90	120
2.....	302	135	9	26	24	39	37
3.....	128	63	2	9	9	19	24
4.....	89	42	6	5	12	9	10
5.....	63	37	–	3	5	6	23
6.....	56	30	3	6	6	5	10
7 - 15.....	323	185	18	18	29	37	83
15 - 30.....	371	228	11	15	23	37	142
30 - 90.....	581	447	16	22	47	88	274
90 und mehr.....	819	700	9	10	84	173	424
durchschnittliche Dauer in Tagen.....	79	106	34	28	97	111	120
Widerspruch gegen die Maßnahme und Entscheidung des Familiengerichts							
ja, Widerspruch wurde eingelegt.....	244	109	30	43	16	11	9
Herbeiführung einer Entscheidung des Familiengerichts							
zum Kindeswohl ³	203	88	26	35	13	8	6
keine Herbef. einer Entscheidung des Familiengerichts							
zum Kindeswohl ³	41	21	4	8	3	3	3
nein, Widerspruch wurde nicht eingelegt.....	3 054	2 038	58	90	260	492	1 138

Davon nach Geschlecht der Kinder/Jugendlichen						Merkmal
Weiblich ²	Alter (von ... bis unter ... Jahren)					
	unter 3	3 - 9	9 - 14	14 - 16	16 - 18	
Anlass der Maßnahme (Mehrfachnennungen möglich)						
57	-	1	9	26	21	Integrationsprobleme im Heim/Pflegefamilie
296	41	43	63	76	73	Überforderung der Eltern/eines Elternteils
9	-	-	4	4	1	Schul-/Ausbildungsprobleme
215	43	34	45	47	46	Anzeichen für Vernachlässigung
62	-	-	16	28	18	Delinquenz d. Kindes/Straftat d. Jugendl.
32	-	-	3	12	17	Suchtprobleme des Kindes/Jugendlichen
230	6	18	71	79	56	Anzeichen für körperliche Misshandlung
224	12	27	52	68	65	Anzeichen für psychische Misshandlung
25	1	2	8	9	5	Anzeichen für sexuelle Gewalt
8	-	1	1	3	3	Trennung oder Scheidung der Eltern
28	6	2	8	5	7	Wohnungsprobleme
224	2	8	28	56	130	unbegleitete Einreise aus dem Ausland
48	3	2	7	17	19	Beziehungsprobleme
282	27	28	60	85	82	sonstige Anlässe
Unmittelbarer Anlass der Maßnahme						
246	28	34	71	73	40	Festgestellt an einem jugendgefährdenden Ort
112	2	-	30	52	28	nach vorherigem Ausreißen
134	26	34	41	21	12	ohne vorheriges Ausreißen
905	55	69	169	270	342	Sonstiger Zugang
264	2	1	49	101	111	nach vorherigem Ausreißen
641	53	68	120	169	231	ohne vorheriges Ausreißen
Beginn der Maßnahme (Tag/Uhrzeit)						
777	55	70	177	225	250	Montag bis Freitag
377	40	41	83	96	117	8 - 17 Uhr
187	10	21	47	58	51	17 - 21 Uhr
213	5	8	47	71	82	21 - 8 Uhr
374	28	33	63	118	132	Samstag, Sonntag, Feiertag
150	18	21	26	32	53	8 - 17 Uhr
76	6	7	10	29	24	17 - 21 Uhr
148	4	5	27	57	55	21 - 8 Uhr
Dauer der Maßnahme (von ... bis unter ... Tage)						
286	9	13	61	107	96	1
167	9	15	42	57	44	2
65	5	6	10	19	25	3
47	4	3	13	14	13	4
26	1	3	7	7	8	5
26	3	3	4	7	9	6
138	10	13	40	37	38	7 - 15
143	14	22	24	37	46	15 - 30
134	15	11	26	31	51	30 - 90
119	13	14	13	27	52	90 und mehr
29	41	40	21	24	34	durchschnittliche Dauer in Tagen
Widerspruch gegen die Maßnahme und Entscheidung des Familiengerichts						
135	35	31	26	24	19	ja, Widerspruch wurde eingelegt
115	28	30	22	22	13	Herbeiführung einer Entscheidung des Familiengerichts zum Kindeswohl ³
20	7	1	4	2	6	keine Herbeif. einer Entscheidung des Familiengerichts zum Kindeswohl ³
1 016	48	72	214	319	363	nein, Widerspruch wurde nicht eingelegt

10 Kinder und Jugendliche 2025 nach ausgewählten Merkmalen, Alter und Geschlecht

Merkmal	Insge- samt ¹	Davon nach Geschlecht der Kinder/Jugendlichen					
		Männ- lich ²	Alter (von ... bis unter ... Jahren)				
			unter 3	3 - 9	9 - 14	14 - 16	16 - 18
Maßnahme endete mit ...							
anschließender Unterbringung und/oder weiteren Hilfen.....	1 244	570	79	109	129	124	129
Unterbringung am gleichen Ort wie vor der Maßnahme.....	444	204	11	38	55	46	54
mit mindestens einer anschließenden Hilfe ⁴	178	72	3	15	28	13	13
ohne anschließende Hilfe.....	266	132	8	23	27	33	41
Unterbringung an einem anderen Ort als vor der Maßnahme.....	800	366	68	71	74	78	75
mit mindestens einer anschließenden Hilfe ⁴	351	159	27	34	34	34	30
ohne anschließende Hilfe.....	449	207	41	37	40	44	45
Übernahme durch ein anderes Jugendamt.....	956	842	4	10	83	201	544
Übernahme in eine Inobhutn. nach § 42 SGB VIII durch							
dasselbe Jugendamt ⁵	388	308	1	6	22	57	222
Beendigung durch Minderjährige/-n selbst.....	490	281	–	2	18	91	170
keiner der zuvor genannten Antwortmöglichkeiten.....	220	146	4	6	24	30	82
Anschließend der Aufenthalt							
Unterbringung am gleichen Ort wie vor der Maßnahme.....	444	204	11	38	55	46	54
in einer Familie / einem privaten Haushalt.....	322	142	9	35	41	26	31
bei den Eltern (auch Familienzusammenführung).....	91	36	2	9	10	3	12
bei einem Elternteil mit Partner/-in.....	38	17	1	5	3	5	3
bei einem alleinerziehenden Elternteil.....	163	68	6	20	19	14	9
bei Verwandten.....	23	17	–	1	8	3	5
in einer Pflegefamilie (§§ 33, 35a SGB VIII).....	2	1	–	–	–	1	–
bei einer sonstigen Person.....	3	1	–	–	1	–	–
in einer eigenen Wohnung / Wohngemeinschaft.....	2	2	–	–	–	–	2
in einer Einrichtung (mit oder ohne Elternteil).....	122	62	2	3	14	20	23
in Aufnahmeeinrichtung/Gemeinschaftsunterk. (§§ 44, 53 AsylG).....	2	–	–	–	–	–	–
in einem Heim / einer betreuten Wohnform (§§ 34, 35a SGB VIII).....	106	50	1	3	11	16	19
in einer sonstigen Einrichtung.....	14	12	1	–	3	4	4
Unterbringung an einem anderen Ort als vor der Maßnahme.....	800	366	68	71	74	78	75
in einer Familie / einem privaten Haushalt.....	213	104	38	20	17	21	8
bei den Eltern (auch Familienzusammenführung).....	14	3	–	–	–	2	1
bei einem Elternteil mit Partner/-in.....	17	9	–	3	2	4	–
bei einem alleinerziehenden Elternteil.....	22	12	1	2	3	5	1
bei Verwandten.....	67	34	5	11	9	4	5
in einer (anderen) Pflegefamilie (§§ 33, 35a SGB VIII).....	40	26	26	–	–	–	–
bei einer (anderen) sonstigen Person.....	37	18	6	3	2	6	1
in einer (anderen) eigenen Wohnung / Wohngemeinschaft.....	16	2	–	1	1	–	–
in einer Einrichtung (mit oder ohne Elternteil).....	587	262	30	51	57	57	67
in Aufnahmeeinrichtung/Gemeinschaftsunterk. (§§ 44, 53 AsylG).....	2	2	–	–	2	–	–
in einem Heim / einer betreuten Wohnform (§§ 34, 35a SGB VIII).....	436	191	24	40	35	42	50
in einer sonstigen Einrichtung.....	149	69	6	11	20	15	17
Art der anschließenden Hilfe							
Maßnahme endete mit mindestens einer anschließenden Hilfe ⁴	529	231	30	49	62	47	43
Erziehungsberatung (§ 28 SGB VIII).....	48	18	4	3	4	5	2
Ambulante/teilstationäre Hilfe zur Erziehung,							
Eingliederungshilfe (SGB VIII).....	354	155	12	35	50	34	24
Andere ambulante/teilstationäre Hilfe.....	81	36	4	7	9	8	8
Vorübergehende stationäre Hilfe (z. B. Krankenhaus, Psychiatrie).....	124	59	13	13	9	11	13
ohne anschließende Hilfe.....	2 769	1 916	58	84	214	456	1 104

1 Doppelmeldungen von Kindern/Jugendlichen sind möglich, wenn diese zum Beispiel zunächst vorläufig nach § 42a SGB VIII und im Anschluss noch einmal regulär nach § 42 Abs. 1 Nr. 3 SGB VIII in Obhut genommen wurden.

2 Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Abs. 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

3 Bei einem Widerspruch kann das Jugendamt das Familiengericht anrufen, sofern nach seiner Einschätzung die Kindeswohlgefährdung fortbesteht, damit es die erforderlichen Maßnahmen zu Sicherstellung des Kindeswohls herbeiführt (§ 42 Abs. 3 Satz 2 Nr. 2 SGB VIII).

4 Fortführung bisheriger und/oder Einleitung bzw. Planung neuer Hilfen, Mehrfachnennungen möglich.

5 Nur für vorläufige Inobhutnahmen nach § 42a SGB VIII.

Davon nach Geschlecht der Kinder/Jugendlichen						Merkmal
Weiblich ²	Alter (von ... bis unter ... Jahren)					
	unter 3	3 - 9	9 - 14	14 - 16	16 - 18	
Maßnahme endete mit ...						
674	78	94	165	176	161	anschließender Unterbringung und/oder weiteren Hilfen
240	18	40	67	78	37	Unterbringung am gleichen Ort wie vor der Maßnahme
106	8	25	32	29	12	mit mindestens einer anschließenden Hilfe ⁴
134	10	15	35	49	25	ohne anschließende Hilfe
434	60	54	98	98	124	Unterbringung an einem anderen Ort als vor der Maßnahme
192	27	26	44	46	49	mit mindestens einer anschließenden Hilfe ⁴
242	33	28	54	52	75	ohne anschließende Hilfe
114	4	2	12	30	66	Übernahme durch ein anderes Jugendamt
						Übernahme in eine Inobhutn. nach § 42 SGB VIII durch
80	–	3	8	18	51	dasselbe Jugendamt ⁵
209	–	–	37	96	76	Beendigung durch Minderjährige/-n selbst
74	1	4	18	23	28	keiner der zuvor genannten Antwortmöglichkeiten
Anschließender Aufenthalt						
240	18	40	67	78	37	Unterbringung am gleichen Ort wie vor der Maßnahme
180	14	36	57	51	22	in einer Familie / einem privaten Haushalt
55	4	11	19	16	5	bei den Eltern (auch Familienzusammenführung)
21	–	1	8	9	3	bei einem Elternteil mit Partner/-in
95	8	24	28	22	13	bei einem alleinerziehenden Elternteil
6	1	–	2	3	–	bei Verwandten
1	1	–	–	–	–	in einer Pflegefamilie (§§ 33, 35a SGB VIII)
2	–	–	–	1	1	bei einer sonstigen Person
–	–	–	–	–	–	in einer eigenen Wohnung / Wohngemeinschaft
60	4	4	10	27	15	in einer Einrichtung (mit oder ohne Elternteil)
2	–	1	–	1	–	in Aufnahmeeinrichtung/Gemeinschaftsunterk. (§§ 44, 53 AsylG)
56	4	3	10	24	15	in einem Heim / einer betreuten Wohnform (§§ 34, 35a SGB VIII)
2	–	–	–	2	–	in einer sonstigen Einrichtung
434	60	54	98	98	124	Unterbringung an einem anderen Ort als vor der Maßnahme
109	24	10	24	22	29	in einer Familie / einem privaten Haushalt
11	–	–	3	3	5	bei den Eltern (auch Familienzusammenführung)
8	–	1	1	2	4	bei einem Elternteil mit Partner/-in
10	1	4	3	1	1	bei einem alleinerziehenden Elternteil
33	5	4	9	7	8	bei Verwandten
14	13	1	–	–	–	in einer (anderen) Pflegefamilie (§§ 33, 35a SGB VIII)
19	4	–	4	7	4	bei einer (anderen) sonstigen Person
14	1	–	4	2	7	in einer (anderen) eigenen Wohnung / Wohngemeinschaft
325	36	44	74	76	95	in einer Einrichtung (mit oder ohne Elternteil)
–	–	–	–	–	–	in Aufnahmeeinrichtung/Gemeinschaftsunterk. (§§ 44, 53 AsylG)
245	24	37	52	57	75	in einem Heim / einer betreuten Wohnform (§§ 34, 35a SGB VIII)
80	12	7	22	19	20	in einer sonstigen Einrichtung
Art der anschließenden Hilfe						
298	35	51	76	75	61	Maßnahme endete mit mindestens einer anschließenden Hilfe ⁴
30	3	7	5	8	7	Erziehungsberatung (§ 28 SGB VIII)
						Ambulante/teilstationäre Hilfe zur Erziehung,
199	16	37	52	52	42	Eingliederungshilfe (SGB VIII)
45	9	8	13	4	11	Andere ambulante/teilstationäre Hilfe
65	13	6	14	18	14	Vorübergehende stationäre Hilfe (z. B. Krankenhaus, Psychiatrie)
853	48	52	164	268	321	ohne anschließende Hilfe

11 Kinder und Jugendliche 2025 nach ausgewählten Merkmalen sowie rechtlicher Voraussetzung der Inobhutnahme

Merkmal	Insgesamt ¹	Inobhutnahme erfolgte			
		auf eigenen Wunsch	wegen dringender Kindeswohlgefährdung	aufgrund unbegleiteter Einreise aus dem Ausland	
				vorläufige Inobhutnahme (§ 42a SGB VIII)	reguläre Inobhutnahme (§ 42 SGB VIII)
Insgesamt.....	3 298	402	1 343	700	853
Art des Trägers, der die Maßnahme durchführt					
Träger der öffentlichen Jugendhilfe.....	3 298	402	1 343	700	853
Träger der freien Jugendhilfe.....	-	-	-	-	-
Art der Maßnahme					
Vorläufige Inobhutnahmen (§ 42a SGB VIII).....	700	-	-	700	-
Reguläre Inobhutnahmen (§ 42 SGB VIII).....	2 598	402	1 343	-	853
Durchführung aufgrund einer vorangegangenen Gefährdungseinschätzung					
ja.....	1 179	269	910	-	-
nein.....	2 119	133	433	700	853
Wiederholte Inobhutnahme im Kalenderjahr					
ja.....	385	109	270	-	6
nein.....	2 913	293	1 073	700	847
Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils					
ja.....	2 689	273	863	700	853
Familiensprache: deutsch.....	313	71	241	-	1
Familiensprache: nicht deutsch.....	2 376	202	622	700	852
nein.....	609	129	480	-	-
Familiensprache: deutsch.....	909	196	712	-	1
Familiensprache: nicht deutsch.....	2 389	206	631	700	852
Gewöhnlicher Aufenthalt vor der Maßnahme					
in einer Familie/einem privaten Haushalt.....	1 248	315	922	-	11
bei den Eltern.....	399	114	283	-	2
bei einem Elternteil mit Partner/-in.....	180	67	113	-	-
bei einem allein erziehenden Elternteil.....	549	105	444	-	-
bei Verwandten.....	89	19	64	-	6
in einer Pflegefamilie (§§ 33, 35a SGB VIII).....	8	1	7	-	-
bei einer sonstigen Person.....	19	9	8	-	2
in einer eig. Wohnung/Wohngemeinschaft.....	4	-	3	-	1
in einer Einrichtung (mit oder ohne Elternteil).....	1 153	30	289	-	834
in Aufnahmeeinrichtung/Gemeinschaftsunterk. (§§ 44, 53 AsylG).....	833	3	9	-	821
in einem Heim / einer betreuten Wohnform (§§ 34, 35a SGB VIII).....	225	23	191	-	11
in einem Krankenhaus (nur bei anonymer Geburt/Babyklappe).....	14	-	14	-	-
in einer anderen Einrichtung.....	81	4	75	-	2
ohne feste Unterkunft.....	141	47	90	-	4
unbekannt/keine Angabe möglich.....	756	10	42	700	4
Unterbringung während der Maßnahme					
bei einer geeigneten Person.....	186	31	152	-	3
in einer geeigneten Einrichtung.....	2 992	349	1 094	700	849
in einer sonstigen betreuten Wohnform.....	120	22	97	-	1
Hinweisgeber					
Minderjährige/-r selbst.....	1 105	402	-	680	23
Eltern(-teil)/Sorgeberechtigte(-r).....	55	-	55	-	-
Jugendamt/sozialer Dienst.....	914	-	124	20	770
Kindertageseinrichtung/Kindertagespflegeperson.....	4	-	4	-	-
Andere(r) Einrichtung / Dienst der Kinder- und Jugendhilfe.....	193	-	186	-	7
Schule.....	101	-	101	-	-
Polizei/Gericht/Staatsanwaltschaft.....	616	-	607	-	9
Gesundheitspersonal/Gesundheitswesen.....	146	-	145	-	1
Verwandte.....	34	-	34	-	-
Bekannte/Nachbarn.....	15	-	15	-	-
Anonyme Meldung.....	11	-	11	-	-
Sonstige.....	104	-	61	-	43

11 Kinder und Jugendliche 2025 nach ausgewählten Merkmalen sowie rechtlicher Voraussetzung der Inobhutnahme

Merkmal	Insgesamt ¹	Inobhutnahme erfolgte			
		auf eigenen Wunsch	wegen dringender Kindeswohlgefährdung	aufgrund unbegleiteter Einreise aus dem Ausland	
				vorläufige Inobhutnahme (§ 42a SGB VIII)	reguläre Inobhutnahme (§ 42 SGB VIII)
Anlass der Maßnahme (Mehrfachnennungen möglich)					
Integrationsprobleme im Heim/Pflegefamilie.....	134	21	104	–	9
Überforderung der Eltern/eines Elternteils.....	581	131	450	–	–
Schul-/Ausbildungsprobleme.....	20	6	12	–	2
Anzeichen für Vernachlässigung.....	425	72	349	–	4
Delinquenz d. Kindes/Straftat d. Jugendl.....	176	22	153	–	1
Suchtprobleme des Kindes/Jugendlichen.....	64	14	50	–	–
Anzeichen für körperliche Misshandlung.....	355	138	217	–	–
Anzeichen für psychische Misshandlung.....	332	131	200	–	1
Anzeichen für sexuelle Gewalt.....	36	4	32	–	–
Trennung oder Scheidung der Eltern.....	13	4	9	–	–
Wohnungsprobleme.....	66	15	48	–	3
unbegleitete Einreise aus dem Ausland.....	1 553	–	–	700	853
Beziehungsprobleme.....	83	28	54	–	1
sonstige Anlässe.....	547	92	451	–	4
Unmittelbarer Anlass der Maßnahme					
Festgestellt an einem jugendgefährdenden Ort.....	460	7	444	–	9
nach vorherigem Ausreißen.....	212	2	203	–	7
ohne vorheriges Ausreißen.....	248	5	241	–	2
Sonstiger Zugang.....	2 838	395	899	700	844
nach vorherigem Ausreißen.....	485	167	305	–	13
ohne vorheriges Ausreißen.....	2 353	228	594	700	831
Beginn der Maßnahme (Tag/Uhrzeit)					
Montag bis Freitag.....	2 348	275	846	592	635
8 - 17 Uhr.....	1 196	140	433	–	623
17 - 21 Uhr.....	328	95	224	–	9
21 - 8 Uhr.....	824	40	189	592	3
Samstag, Sonntag, Feiertag.....	950	127	497	108	218
8 - 17 Uhr.....	436	41	186	–	209
17 - 21 Uhr.....	155	39	109	–	7
21 - 8 Uhr.....	359	47	202	108	2
Dauer der Maßnahme (von ... bis unter ... Tage)					
1.....	566	101	447	–	18
2.....	302	60	231	2	9
3.....	128	24	82	21	1
4.....	89	30	46	13	–
5.....	63	15	34	14	–
6.....	56	12	29	15	–
7 - 15.....	323	56	141	118	8
15 - 30.....	371	54	128	173	16
30 - 90.....	581	37	129	283	132
90 und mehr.....	819	13	76	61	669
durchschnittliche Dauer in Tagen.....	79	15	19	55	224
Widerspruch gegen die Maßnahme und Entscheidung des Familiengerichts					
ja, Widerspruch wurde eingelegt.....	244	37	205	–	2
Herbeiführung einer Entscheidung des Familiengerichts					
zum Kindeswohl ²	203	31	170	–	2
keine Herbeif. einer Entscheidung des Familiengerichts					
zum Kindeswohl ²	41	6	35	–	–
nein, Widerspruch wurde nicht eingelegt.....	3 054	365	1 138	700	851

11 Kinder und Jugendliche 2025 nach ausgewählten Merkmalen sowie rechtlicher Voraussetzung der Inobhutnahme

Merkmal	Insgesamt ¹	Inobhutnahme erfolgte			
		auf eigenen Wunsch	wegen dringender Kindeswohlgefährdung	aufgrund unbegleiteter Einreise aus dem Ausland	
				vorläufige Inobhutnahme (§ 42a SGB VIII)	reguläre Inobhutnahme (§ 42 SGB VIII)
Maßnahme endete mit ...					
anschließender Unterbringung und/oder weiteren Hilfen.....	1 244	288	944	–	12
Unterbringung am gleichen Ort wie vor der Maßnahme.....	444	78	360	–	6
mit mindestens einer anschließenden Hilfe ³	178	39	135	–	4
ohne anschließende Hilfe.....	266	39	225	–	2
Unterbringung an einem anderen Ort als vor der Maßnahme.....	800	210	584	–	6
mit mindestens einer anschließenden Hilfe ³	351	94	255	–	2
ohne anschließende Hilfe.....	449	116	329	–	4
Übernahme durch ein anderes Jugendamt.....	956	8	33	152	763
Übernahme in eine Inobhutn. nach § 42 SGB VIII durch dasselbe Jugendamt ⁴	388	–	–	388	–
Beendigung durch Minderjährige/-n selbst.....	490	89	285	57	59
keiner der zuvor genannten Antwortmöglichkeiten.....	220	17	81	103	19
Anschließender Aufenthalt					
Unterbringung am gleichen Ort wie vor der Maßnahme.....	444	78	360	–	6
in einer Familie / einem privaten Haushalt.....	322	66	252	–	4
bei den Eltern (auch Familienzusammenführung).....	91	22	69	–	–
bei einem Elternteil mit Partner/-in.....	38	16	22	–	–
bei einem alleinerziehenden Elternteil.....	163	27	136	–	–
bei Verwandten.....	23	1	19	–	3
in einer Pflegefamilie (§§ 33, 35a SGB VIII).....	2	–	2	–	–
bei einer sonstigen Person.....	3	–	3	–	–
in einer eigenen Wohnung / Wohngemeinschaft.....	2	–	1	–	1
in einer Einrichtung (mit oder ohne Elternteil).....	122	12	108	–	2
in Aufnahmeeinrichtung/Gemeinschaftsunterk. (§§ 44, 53 AsylG).....	2	1	1	–	–
in einem Heim / einer betreuten Wohnform (§§ 34, 35a SGB VIII).....	106	9	95	–	2
in einer sonstigen Einrichtung.....	14	2	12	–	–
Unterbringung an einem anderen Ort als vor der Maßnahme.....	800	210	584	–	6
in einer Familie / einem privaten Haushalt.....	213	37	175	–	1
bei den Eltern (auch Familienzusammenführung).....	14	4	10	–	–
bei einem Elternteil mit Partner/-in.....	17	7	10	–	–
bei einem alleinerziehenden Elternteil.....	22	5	17	–	–
bei Verwandten.....	67	10	57	–	–
in einer (anderen) Pflegefamilie (§§ 33, 35a SGB VIII).....	40	–	40	–	–
bei einer (anderen) sonstigen Person.....	37	7	29	–	1
in einer (anderen) eigenen Wohnung / Wohngemeinschaft.....	16	4	12	–	–
in einer Einrichtung (mit oder ohne Elternteil).....	587	173	409	–	5
in Aufnahmeeinrichtung/Gemeinschaftsunterk. (§§ 44, 53 AsylG).....	2	–	2	–	–
in einem Heim / einer betreuten Wohnform (§§ 34, 35a SGB VIII).....	436	141	291	–	4
in einer sonstigen Einrichtung.....	149	32	116	–	1
Art der anschließenden Hilfe					
Maßnahme endete mit mindestens einer anschließenden Hilfe ³	529	133	390	–	6
Erziehungsberatung (§ 28 SGB VIII).....	48	18	28	–	2
Ambulante/teilstationäre Hilfe zur Erziehung, Eingliederungshilfe (SGB VIII).....	354	87	262	–	5
Andere ambulante/teilstationäre Hilfe.....	81	17	64	–	–
Vorübergehende stationäre Hilfe (z. B. Krankenhaus, Psychiatrie).....	124	28	96	–	–
ohne anschließende Hilfe.....	2 769	269	953	700	847

¹ Doppelmeldungen von Kindern/Jugendlichen sind möglich, wenn diese zum Beispiel zunächst vorläufig nach § 42a SGB VIII und im Anschluss noch einmal regulär nach § 42 Abs. 1 Nr. 3 SGB VIII in Obhut genommen wurden.

² Bei einem Widerspruch kann das Jugendamt das Familiengericht anrufen, sofern nach seiner Einschätzung die Kindeswohlgefährdung fortbesteht, damit es die erforderlichen Maßnahmen zu Sicherstellung des Kindeswohls herbeiführt (§ 42 Abs. 3 Satz 2 Nr. 2 SGB VIII).

³ Fortführung bisheriger und/oder Einleitung bzw. Planung neuer Hilfen, Mehrfachnennungen möglich.

⁴ Nur für vorläufige Inobhutnahmen nach § 42a SGB VIII.

12 Kinder und Jugendliche 2025 nach persönlichen Merkmalen, Aufenthalt vor der Maßnahme und Widerspruch gegen die Maßnahme

Merkmal	Insgesamt	Mit einem Widerspruch gegen die Maßnahme			Ohne Widerspruch gegen die Maßnahme
		zusammen	Herbeiführung einer Entscheidung des Familiengerichts zum Kindeswohl ¹		
			ja	nein	
Gewöhnlicher Aufenthalt vor der Maßnahme					
in einer Familie / einem privaten Haushalt.....	1 248	210	174	36	1 038
bei den Eltern.....	399	80	68	12	319
bei einem Elternteil mit Partner/-in.....	180	30	28	2	150
bei einem allein erziehenden Elternteil.....	549	84	64	20	465
bei Verwandten.....	89	12	10	2	77
in einer Pflegefamilie.....	8	1	1	–	7
bei einer sonstigen Person.....	19	3	3	–	16
in einer eigenen Wohnung/ Wohngemeinschaft.....	4	–	–	–	4
in einer Einrichtung (mit oder ohne Elternteil).....	1 153	30	27	3	1 123
in Aufnahmeeinrichtung/Gemeinschafts- unterkunft (§§ 44, 53 AsylG).....	833	3	3	–	830
in einem Heim / einer sonst. Betreuten Wohnform (§§ 34, 35a SGB VIII).....	225	16	13	3	209
in einem Krankenhaus (nur bei anonymer Geburt/Babyklappe).....	14	3	3	–	11
in einer anderen Einrichtung.....	81	8	8	–	73
ohne feste Unterkunft.....	141	3	2	1	138
unbekannt / keine Angabe möglich.....	756	1	–	1	755
Insgesamt².....	3 298	244	203	41	3 054
Maßnahme erfolgte					
auf eigenen Wunsch.....	402	37	31	6	365
wegen dringender Kindeswohlgefährdung.....	1 343	205	170	35	1 138
aufgrund unbegleiteter Einreise aus dem Ausland.....	1 553	2	2	–	1 551
Reguläre Inobhutnahme (nach § 42 SGB VIII).....	2 598	244	203	41	2 354
Vorläufige Inobhutnahme (nach § 42a SGB VIII).....	700	–	–	–	700

¹ Bei einem Widerspruch kann das Jugendamt das Familiengericht anrufen, sofern nach seiner Einschätzung die Kindeswohlgefährdung fortbesteht, damit es die erforderlichen Maßnahmen zur Sicherstellung des Kindeswohls herbeiführt (§ 42 Abs. 3 Satz 2 Nr. 2 SGB VIII).

² Doppelmeldungen von Kindern/Jugendlichen sind möglich, wenn diese zum Beispiel zunächst vorläufig nach § 42a SGB VIII und im Anschluss noch einmal regulär nach § 42 Abs. 1 Nr. 3 SGB VIII in Obhut genommen wurden.

13 Kinder und Jugendliche 2025 nach Alter und Geschlecht, Anregung der Maßnahme sowie nach Bezirken

Bezirk	Insgesamt ¹	Alter von ... bis unter ... Jahren		Geschlecht		Inobhutnahme erfolgte			Schutzmaßnahmen aufgrund unbegleiteter Einreise aus dem Ausland
		unter 14	14-18	männlich ³	weiblich ³	auf eigenen Wunsch	wegen dringender Kindeswohlgefährdung		
							zusammen	darunter: aufgrund einer vorangegangenen Gefährdungseinschätzung ²	
Mitte.....	129	58	71	69	60	31	97	77	1
Friedrichshain-Kreuzberg.....	64	41	23	31	33	9	55	45	-
Pankow.....	90	42	48	40	50	24	62	40	4
Charlottenburg-Wilmersdorf.....	64	32	32	32	32	7	54	38	3
Spandau.....	79	40	39	35	44	23	56	42	-
Steglitz-Zehlendorf.....	69	43	26	32	37	13	55	34	1
Tempelhof-Schöneberg.....	114	61	53	42	72	24	89	66	1
Neukölln.....	107	49	58	50	57	33	73	60	1
Treptow-Köpenick.....	188	85	103	78	110	66	120	101	2
Marzahn-Hellersdorf.....	96	56	40	58	38	16	78	61	2
Lichtenberg.....	142	73	69	68	74	40	100	87	2
Reinickendorf.....	149	89	60	69	80	45	103	66	1
Bezirke insgesamt	1 291	669	622	604	687	331	942	717	18
Berliner Notdienst									
Kinderschutz.....	488	80	408	239	249	71	401	193	16
Senatsverwaltung.....	1 519	174	1 345	1 304	215	-	-	-	1 519
Land Berlin	3 298	923	2 375	2 147	1 151	402	1 343	910	1 553

1 Doppelmeldungen von Kindern/Jugendlichen sind möglich, wenn diese zum Beispiel zunächst vorläufig nach § 42a SGB VIII und im Anschluss noch einmal regulär nach § 42 Abs. 1 Nr. 3 SGB VIII in Obhut genommen wurden.

2 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls gemäß § 8a Abs. 1 SGB VIII.

3 Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Abs. 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

14 Kinder und Jugendliche 2025, die unbegleitet aus dem Ausland eingereist sind, nach Art der Inobhutnahme, Geschlecht sowie nach Bezirken

Bezirk	Vorläufige und reguläre Inobhutnahmen von Kindern und Jugendlichen nach unbegleiteter Einreise aus dem Ausland							Nachrichtlich:		
	Insgesamt ¹	Vorläufige Inobhutnahmen (nach § 42a SGB XIII)			Reguläre Inobhutnahmen (nach § 42 SGB XIII)			Inobhutnahmen, beendet durch eine Altersfeststellung (nach § 42f SGB VIII)		
		zusammen	männlich ²	weiblich ²	zusammen	männlich ²	weiblich ²	zusammen	männlich ²	weiblich ²
Mitte.....	1	-	-	-	1	-	1	-	-	-
Friedrichshain-Kreuzberg.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pankow.....	4	-	-	-	4	4	-	-	-	-
Charlottenburg-Wilmersdorf.....	3	-	-	-	3	3	-	-	-	-
Spandau.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Steglitz-Zehlendorf.....	1	-	-	-	1	-	1	-	-	-
Tempelhof-Schöneberg.....	1	-	-	-	1	-	1	1	1	-
Neukölln.....	1	-	-	-	1	-	1	-	-	-
Treptow-Köpenick.....	2	-	-	-	2	1	1	-	-	-
Marzahn-Hellersdorf.....	2	-	-	-	2	2	-	-	-	-
Lichtenberg.....	2	-	-	-	2	2	-	-	-	-
Reinickendorf.....	1	-	-	-	1	1	-	-	-	-
Bezirke insgesamt	18	-	-	-	18	13	5	1	1	-
Berliner Notdienst										
Kinderschutz.....	16	-	-	-	16	12	4	-	-	-
Senatsverwaltung.....	1 519	700	583	117	819	721	98	295	275	20
Land Berlin	1 553	700	583	117	853	746	107	296	276	20

1 Doppelmeldungen von Kindern/Jugendlichen sind möglich, wenn diese zum Beispiel zunächst vorläufig nach § 42a SGB VIII und im Anschluss noch einmal regulär nach § 42 Abs. 1 Nr. 3 SGB VIII in Obhut genommen wurden.

2 Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Abs. 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzerinnen und Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung/Beratung zu kosten-deckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die Statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de

Tel. 0331 8173-1777

Fax 0331 817330-4091

Mo–Do 8:00–15:30 Uhr,

Fr 8:00–13:30 Uhr

Statistische Informationen für jedermann sowie maßgeschneiderte Aufbereitung von Daten über Berlin und Brandenburg, Auskunft, Beratung.

Standort Potsdam

Steinstraße 104–106, 14480 Potsdam

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Fachbeiträgen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Statistische Bibliothek

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin

bibliothek@statistik-bbb.de

Tel. 0331 8173-3540

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser

Veröffentlichung

Referat 13

Tel. 0331 8173-1165

Fax 0331 817330-3910

Jugendhilfe-BE@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Jugendhilfe im Land Brandenburg
Vorläufige Schutzmaßnahmen 2025
(KV 4 – j / 25)

